

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblattband“

Schalter-Quelle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblattband“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugspreis für beide Ausgaben: VI. 1.— monatlich, VI. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobrief. VI. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich Frangobrief. — Bezugs-Verhältnisse nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Jülicher Buchdruckerei 19, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Friedrich: die dortigen Buchhandlungen und in den benachbarten Städten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Angewandte Kunst: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr morgens; für die Morgen-Ausg. bis 8 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lühnow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an sonstigen Stellen Tages und Wochenausgaben wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 1. Mai 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 219. • 65. Jahrgang.

## Die Britendämmerung.

England wird, wenn es am Krieg teilnimmt, wenig mehr zu leiden haben, als es leiden würde, wenn es neutral bliebe. Man kann an diese denkwürdigen Worte, die Sir Edward Grey am 3. August 1914 gesprochen hat, gar nicht oft genug erinnern, denn die Tatsachen erweisen immer schlagender, ein wie schlechter Prophet Grey gewesen ist und ein wie guter der frühere Kriegsminister Balfour, der ihm entgegenhielt: „England wird die Vorteile des Ansehens, der Vergangenheit und der Überlieferung verlieren.“ Es hat sie schon verloren, und wenn Grey meinte, wie immer dieser Krieg ausgehe, werde das Meer unter allen Umständen Englands unbefestigbar Domäne bleiben, so hat sich auch das längst als ein Märchen für große Kinder erwiesen. Bei den immer erneuten Vorstößen unserer Seestreitkräfte nach den englischen Küsten ist nichts von der stolzen Armada zu entdecken, und unsere Unterseeboote haben mit dem Schreckgespenst der britischen Seeherrschaft, mit dem man besonders die Neutralen zu schrecken gedachte, aufs gründlichste aufgeräumt. Aber sie haben noch mehr getan. Sie strafen England mit dem, womit es gesündigt hat; mit der Hungerblockade. Lloyd George war es, der noch vor einem halben Jahre prophezeit hat, daß der Erfolg der Blockade nicht mehr lange ausbleiben könne, daß sie Deutschland bald zur Kapitulation zwingen würde. Und jetzt muß derselbe Lloyd George wehmütig bekennen: „Wie gesagt ist unsere Hauptschwierigkeit die Volksernährung, denn wenn wir Hungers sterben, ist der Krieg zu Ende.“ Wohl gemerkt, „unsere“, nämlich die englische, und wenn „wir“, nämlich die Engländer, Hungers sterben, ist der Krieg zu Ende. O Sonne, wo bist du geblieben?

Die britischen Staatsmänner haben zwei Sorten U-Bootsreden auf Lager; die einen für ihre lieben Engländer, um sie zum Durchhalten zu ermahnen, das sind die pessimistischen Reden, und die anderen für die Neutralen, um sie zur Vergabe ihres Schiffsraums zu bewegen. Zu welcher Art gehört nun die Versicherung Lloyd Georges: „Es gibt zwei Arten, die Unterseebootsgefahr zu beseitigen; entweder muß man die U-Boote vernichten oder es ihnen unmöglich machen, Ables zu tun.“ So hat schon Onkel Präsig erkannt, daß die Armut von der Paupretis herkommt. Da aber Lloyd George sich bisher für keine der beiden Methoden, entweder die U-Boote zu vernichten oder es ihnen unmöglich zu machen, Ables zu tun, entschied, so dürfte auch in diesem Falle die Armut von der Paupretis an Segenmitteln herkommen. Freilich hatte der Admiral Bessford am 13. Februar 1917 versichert, man werde in 6 bis 8 Wochen erkennen, daß England der U-Bootsgefahr wirklich gewachsen sei. Aber am 4. April 1917 räumte der noch zuständige Admiral Jellicoe, der Erste Seelord, ein, daß es ein Allheilmittel gegen U-Boote nicht gebe. Und da will uns Lloyd George einreden, daß er am 27. April das Mittel gefunden habe, wenn er auf vorsichtigerweise hinzufügt: „Wollen wir absolut sicher sein, müssen wir unsere Pläne so einrichten, als hätten wir nichts gegen die Unterseeboote ausfindig machen.“

Das wird in der Tat wohl nötig sein, und auch darin hat Lloyd George zweifellos recht, wenn er seinen Engländern klar macht: „Schiffe sind Englands Leben, aber sie werden täglich rarer.“ In der Tat, das werden sie, und es handelt sich hier wirklich um eine Lebensfrage für England, um eine doppelte Lebensfrage. Nicht nur, daß das Britenreich, welches bei Brotgetreide mit nahezu 80, bei Futtergetreide mit 50, bei Fleisch mit 40 und bei Zucker mit 100 Prozent auf die Einfuhr angewiesen ist, sich besonders angeht, des zu erwartenden ungünstigen Ausfalls der Weltgetreideernte mit Riesenschritten eben der Hungerkatastrophe nähert, durch die es uns niederzwingen dachte, sondern weil Englands Frachttraum noch in ganz anderem Sinne sein Leben bedeutet. Denn auf dem Frachttraum beruht seine Konkurrenzfähigkeit, beruht seine Möglichkeit, Handel zu treiben, die für das fast zum reinen Industrie- und Handelsstaat gewordene Land schlechthin die Erwerbsquelle bedeutet. Und wie auf der Handelsflotte Englands Wohlstand, so beruht auf der Kriegsstotte Englands Weltmacht; ohne seine Flotte wären der gewaltige Kolonialbesitz, wären Indien, Südafrika, Kanada, Australien usw., aus denen es seinen Reichtum schöpft, ihm verloren.

So sehen die Briten mit bleicher Sorge den Frachttraum ihrer Handelsflotte Monat für Monat durch die erfolgreiche Tätigkeit der deutschen U-Boote um rund 800 000 Tonnen abbrockeln. Ihre Kriegsstotte aber wagen sie nicht zur Bekämpfung der deutschen U-Boote einzusetzen, weil Englands Flotte von vornherein dahin ging, die Festmächte einander so lange — bekämpfen zu lassen, bis das ungeschwächte Britenreich mit seiner „meerbeherrschenden“ Flotte als ausschlaggebender Faktor übrig bleibe, um Fremden wie Gegnern den

Frieden zu diktieren. Durch diese perfide Rechnung haben unsere U-Boote einen dicken Strich gemacht indem sie Englands „glänzende Isolierung“ zu seinem Verderben wandten und zugleich dem Märchen von der britischen Seeherrschaft ein Ende bereiteten. Die Britendämmerung naht heran; das einst so stolze Albion steht nach der Versicherung seiner eigenen Staatsmänner vor der Katastrophe, während für uns die verheißungsvolle Versicherung des Staatssekretärs Selfferich volle Geltung hat: „Wenn wir uns selbst treu bleiben, wenn wir ruhig Blut und Nerven bewahren, wenn wir das eigene Haus in Ordnung halten und die innere Geschlossenheit wahren, dann haben wir den Krieg gewonnen!“

## Ein für die würgende Not in England bezeichnender Vorschlag.

Bevorstehende Verkürzung der Brotzuteilung für die Armee!

W. T.-B. Bern, 30. April. (Drahtbericht.) Da der gegenwärtige Umfang der Hofverfütterung für die Rennpferde ein Ausgehen der Hofvorräte vor der Herbsterte befürchten lasse, empfiehlt der Generaldirektor für sparsame Nahrungsmittelwirtschaft Jones in einer Zuschrift an die „Times“, die Hofverfütterung auf die besten Juchpferde und für die zu den fünfjährigen Rennmarken angemeldeten Tiere zu beschränken. Dadurch würde die Zahl der gegenwärtig trainierten Pferde von 4000 auf 100 herabgedrückt werden. — „Daily Mail“ erzählt, daß demnächst die Brotzuteilung für die Armee verkürzt werde.

## Verhängnisdrohendes Jägern.

W. T.-B. Bern, 30. April. (Drahtbericht.) Der Londoner Berichterstatter des „Corriere della Sera“ dröhrt, England beschäme, in sechs Wochen die Proklarie einzuführen. Die Rechnung werde mit der durch die vermehrten Schiffverletzungen entstandenen Frachtraumverminderung begründet.

## Eine neue Friedensstundegebung der deutschen Reichsregierung?

Dr. Berlin, 30. April. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Das „B. Z.“ meldet: In parlamentarischen Kreisen rechnet man damit, daß der Reichskanzler noch in dieser Woche dem Drängen des Reichstags nach neuen Mitteilungen über unsere Kriegslage und unsere Kriegsziele nachgeben wird. In den Wandelgängen des Reichstags wurde angenommen, daß der Reichskanzler am kommenden Donnerstag sprechen wird.

Wenn diese Information sich als richtig erweisen sollte, wäre also eine neue Friedensstundegebung der deutschen Regierung zu erwarten, die uns nach den unklaren Worten der „Acad. Allg. Ztg.“ nannmehr die deutschen Friedensziele mit einiger Offenheit enthüllen soll. Ob der Kanzler allerdings, so weit, wie es die österreichisch-ungarische Regierung in dem offiziellen Artikel des „Wiener Fremdenblattes“ kürzlich tat, gehen und ein fest umrissenes Programm aufstellen wird, ist bei der völlig anders gearteten Lage Deutschlands sowohl im Innerpolitischen, wie in militärischer Beziehung zu bezweifeln. Überhaupt scheint die Meldung des liberalen Blattes nur auf Gerüchten zu beruhen, deren Wahrheit man abwarten muß.

## Der Tauchbootkrieg.

### Rekorddauerfahrt eines U-Boots.

In Erwartung eines sehr günstigen April-Ergebnisses. (Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 30. April. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die späte Veröffentlichung des März-Ergebnisses unserer U-Bootsbeute ist, wie wir hören, darauf zurückzuführen, daß wieder eines unserer Unterseeboote sehr spät von einer Rekorddauerfahrt zurückgekehrt ist, nämlich erst nach 41 Tagen von einer Mittelmeerreise. Was von seinen Erfolgen noch auf den März zu buchen war, mußte abgewartet werden. Das April-Ergebnis verspricht, wie uns erneut bestätigt wird, abermals sehr günstig zu werden. Durch Vergleich mit den Teilergebnissen des vorigen Monats kann man schon ersehen, daß von einem Rückgang der verdienten Tonnenziffer nicht die Rede ist. Man kann wohl nicht genug auf die gewaltigen Schiffabstrichverluste insbesondere Englands hinweisen, das nach übereinstimmenden Meldungen die Nahrungsmittelnot immer härter zu fühlen bekommt. Denn die Veröffentlichungen der deutschen Presse dringen doch auch ins feindliche Ausland, wo

man die Wahrheit zu verschleiern hofft. Selbst in gewissen neutralen Ländern helfen sie, die unterdrückte Wahrheit zu verbreiten, so in Norwegen. Man kann zwar begreifen, daß in gewissen norwegischen Streifen der Unmut über die Beschränkung des Seegeschäfts mit England groß ist, aber selbstsam muß es doch berühren, daß die norwegische Presse bisher von allen Mitteilungen des deutschen Admiralstabs über die Ergebnisse des U-Bootskrieges nur die Ziffer der bisher verloren gegangenen deutschen Tauchboote (6), ihrem Lesepublikum mitzuteilen für nötig gefunden hat.

## Die Lage im Westen.

### Eine ungewöhnliche Zahl wichtiger Beratungen in Paris.

(Drahtbericht unseres Kr.-Sonderberichterstatters.)

Kr. Genf, 30. April. (3b.) Die Honore Presse bringt heute das Einzelbildnis, daß man in Paris vor Entschlüssen von großer Tragweite steht. Gestern hat eine ungewöhnliche Zahl von Beratungen stattgefunden. Ribot empfing englische Minister und später General Kibelle zu einständiger Beratung. Nachmittags fanden Sonderberatungen des Kriegskomitees statt, die zwei Stunden dauerten. Hierauf wurde ein Ministerrat im Elisee unter dem Vorsitz von Poincaré abgehalten. Beunruhigend wirkt die Ankündigung einer Interpellation des radikalen Abgeordneten Dalbiez über die Ergebnisse der Offensive.

## Die militärische Lage.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 30. April. (Eigener Drahtbericht. 3b.) Letztlich Rückblick auf die letzte Kampfnacht erlaubt auch einige Schlüsse auf die voraussichtlich wieder bevorstehenden Offensivversuche des Feindes zu ziehen. Nach dem Zusammenbruch in der zweiten Schlacht bei Arras am 23. April schienen die englischen Heeresteile so stark erschüttert, daß von sofortigen weiteren Angriffen abgesehen werden mußte. Doch die folgenden Tage brachten wieder Teilvorstöße als Vorboten einer neuen Offensive. Vom 24. an steigerte sich das feindliche Artilleriefeuer, bis es am 27. zur größten Stärke anstach. Bei den Teilvorstößen kam es am 24., 25. zu harten Kämpfen um Gavrelle. Es gelang dem Gegner nicht, Vorteile zu erringen, da wir unsere Linien am Ostrand des Dorfes festhielten. Gleichzeitige setzten an der Straße Arras-Cambrai sich immer wiederholende Angriffe in der Linie Monthy-Fancourt an. Überall wurde der Feind abgewiesen. Am 26. erreichte die feindliche Artilleriewirkung den Grad des Trommelfeuers, während Infanterieangriffe größeren Umfangs ganz ausblieben. Erkundungsvorstöße entlang der ganzen Arrasfront wiesen indes auf die neue Offensivabsicht hin. Fast 24 Stunden lang dauerte die intensifste Beschichtung unserer Stellungen; sie griff auch auf die südlicheren Gräben des Queant über. Am Abend des 27. setzte dann die Infanterieschlacht in 30 Kilometer breiter Front von Loos bis Queant an. Sie raste mit solcher Erbitterung, wie man es auch an der Westfront kaum erlebt hatte. Über die Einzelheiten enthielt der gestrige Heeresbericht das Wesentlichste. Am Sonntag stak die Generalangriff, während die Artillerie ihre schwere Dauerarbeit fortsetzte. Nur noch an einer Stelle brachte der Engländer seine zusammengeschossenen Positionen zusammen zu einem Sturm auf Oppy. Der 28. April brachte dem Feind als ganzen Gewinn nur den Besitz der Trümmer von Arleux en Gohelle ein. Die dritte Schlacht bei Arras war damit zu Ende und das völlige Scheitern des englischen Durchbruchversuchs, der mit ungeheuren feindlichen Opfern verknüpft war, stempelte das Ende zu einer neuen gewaltigen Niederlage des Gegners.

Vor unserer Siegfriedstellung haben die Gegner in der letzten Woche ihre Linien nur sehr wenig verändert können. Am Klüchten Cojeul und an der Straße Bapaume-Cambrai herrschte starkes Artilleriefeuer. Nach der Abwehr eines feindlichen Angriffs bei Croisilles-Bullecourt, Lagnicourt herrschte dort völlige Ruhe, bis am 28. die Artillerie zur Unterstützung der Arrasschlacht ihr Feuer wieder stark aufnahm. Im anschließenden Raum an der Sonme war das Kampfergebnis wenig befriedigend für die bedeutenden französischen Anstrengungen. Unsere Truppen überließen dem Gegner nur die Überreste von Frescauld, am 24. die Dörfer Willers, Blouin und Beaumont und am 26. die Steinbrücke Hargicourt. Um St. Quentin ging das Ringen weiter. Das englische Feuer war dauernd auf die Stadt und unsere vorgeschobenen Stellungen

berichtet. Englische Angriffe am 24. wurden mit ersten Verlusten für den Feind abgewiesen. Eine Wiederholung des Vorstoßes von Fanette hatte am 26. den gleichen Mißerfolg. Zwei deutsche Vorstöße bei Stan-court bereiteten weitere feindliche Angriffsbefehle. Die Kämpfe am Gobuinvalde kamen nicht vorwärts. Am südlich anschließenden linken Flügel der französischen Offensivtruppen herrschte Ruhe, bis am 25. im Raume von Daffaux ein großer Angriff abge schlagen wurde. Französische Teilangriffe auf den Chemin des Dames wurden ebenfalls abgewiesen. Deutsche Gegenangriffe am 24. bei Surtebise-Fe sowie auf der Hochfläche bei Vaulere, ferner am 25. bei Trahe brachten uns Geländege winn und Gefangene. Erkundungsunternehmungen bewiesen, daß der Gegner hier neue Kräfte herzustellen. In der Champagne, wie an der Aisne kann nach mannigfaltigen Anzeichen wohl von einer Ruhe vor neuem Sturm gesprochen werden. Die deutschen Linien sind zum Empfang weiterer Offensivstöße bereit.

**Der Abendbericht vom 30. April.**

W. T. B. Berlin, 30. April, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Bei Arras Feuerkampf in wechselnder Stärke. An der Aisne- und Champagnefront dauert die Artillerieschlacht an.

Im Osten nichts Wesentliches.

**Das Ziel der englischen Offensive.**

**Zurückweisung der Deutschen „bis an den Rhein“.**

Berlin, 30. April. (Ab.) Gegenüber den Versuchen der englischen Presse, das Ziel der englischen Offensive nachträglich zurückzustufen, ist es den Wert. Urteile, wie folgende, aus dem Beginn der Operationen zu hören: „The Methodist Times“ vom 12. April schreibt: Am Ostermontag begann unter den günstigsten Auspizien die große englische Offensive, der Vorbehalt sein wird, die Deutschen bis an den Rhein zurückzuwerfen.

**Der steinerne Tod von Arras.**

Von den mörderischen Wirkungen der vor wenigen Tagen um Arras tobenden Krienschlacht entwirft der Berichterstatter des „Corriere“ an der englischen Front, Luigi Barzini, das folgende anschauliche Bild: Die Schlacht wüthet ohne Pause, unter einem Sturmhimmel, mit der Wut eines nicht endemüllenden Orkans mitten in furchtbarem Schneegehebel und eisigen Windstößen. Das entsetzliche Dröhnen von Tausenden von Geschossen kent von allen Seiten. Es ist, als ob der ganze Horizont wie ein unermesslicher Beschützungsraum um Arras tobt. Die greße, von den Geschossen vernichtete Stadt mit ihren schwankenden Türmen, mit den eingesunkenen, zu Trümmern und Schutt gewordenen Häusern, ist zu heftigstem Kriegsleben erwacht, und zwischen ihren Mauern hat das Echo der Kanonen, das Rischen der Geschosse, der Widerhall der Explosionen trüllende Beständigkeit. Von Zeit zu Zeit läuft das Dröhnen der Truppenbewegung durch die Trümmer der meckernen Straßen, die von steilartigen, von Granaten zersplitterten Baumstämmen eingefahrt sind. Auf den Fußsteigen fliehet das Blut der gefallenen Pferde. Keine menschliche Stimme wird laut, Truppen ziehen geordnet und ernst, gebeugt gegen heulenden Wind, abgerissene Tschäpchen und Telegraphen, dröhnte, die verstrümmelt an den Mauern herabhängen, schwingen und klingen. Die Zerstörungen nehmen nach Osten zu und in der Nähe des Schlachtfeldes immer schlimmere Formen an. Nur schmale Wege führen von einem Trümmerhaufen zum anderen, wo die Menschen vergaben unter den zusammenstürzenden Gebäuden leben. Wohin der Blick auch schweift, findet er nur eine furchtbare Zerrüttung von schwarzer, feuchter Erde. (Ab.)

**Französische „Mitterlichkeit“!**

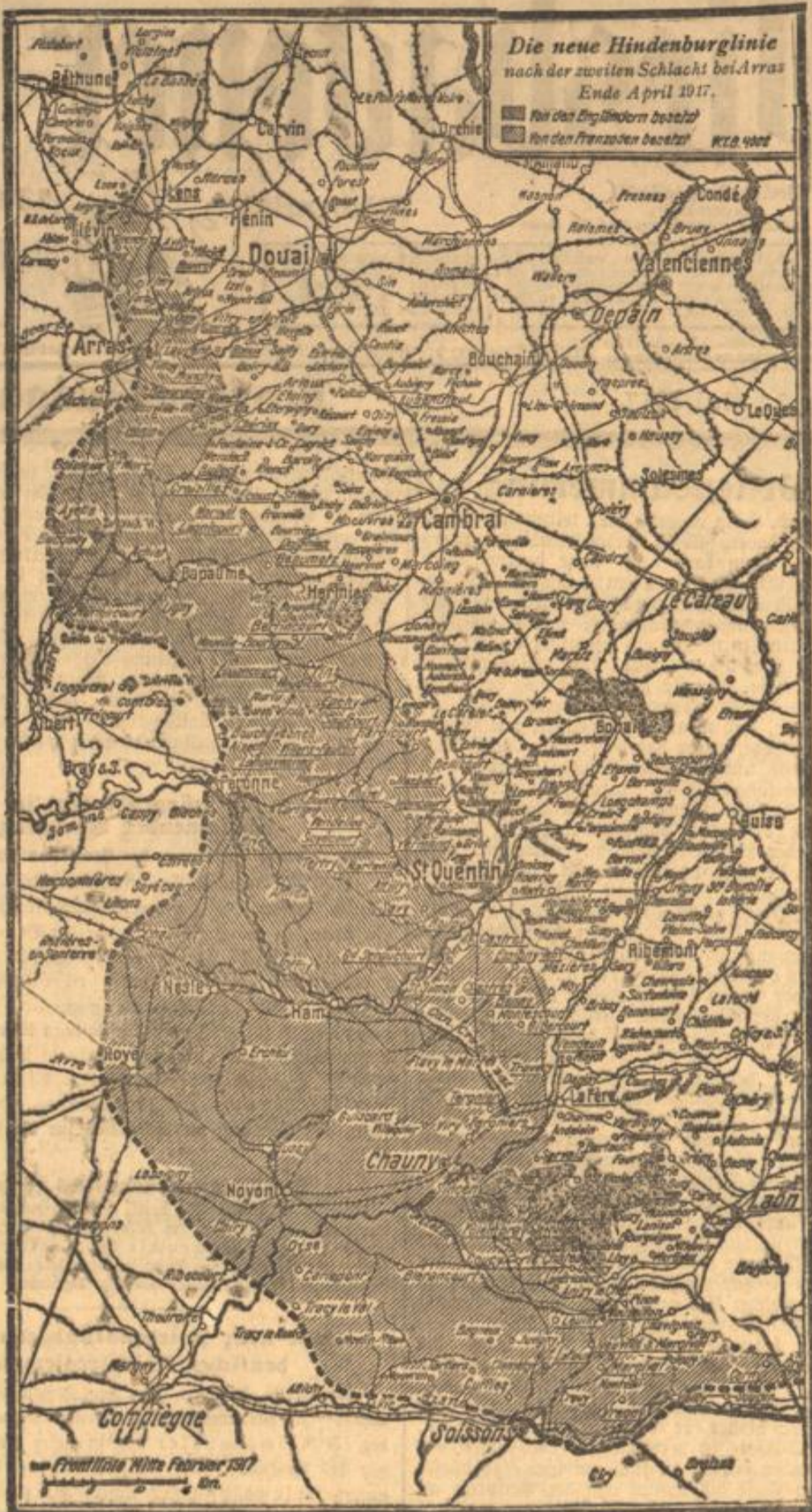
Bei den Kämpfen im Westen wurde folgender französischer Befehl erbeutet:

**Tagbefehl der 3. Armee Nr. 36. 1917.**

Am 26. 3. haben sich im Gefangenelager zu Royan zwei Fliegerleutnants in kameradschaftlicher Weise mit zwei gefangenen deutschen Fliegeroffizieren unterhalten und ihnen beim Abschied die Hand geschüttelt.

Wenn es auch militärische Pflicht ist, einen im letzten und ehrlichen Kampfe gefallenen Feind zu achten, so beweist es doch einen bedauerlichen Leichtsinns und eine unbedingte Verkenning des uns zugeschriebenen

Charakters, wenn wir einem Gegner Wohlwollen und Neigung auf dem Ratort seiner Verbrechen und vor Augen der Bevölkerung, die durch ihn gelitten hat, zeigen. Der Armeeführer geißelt durch Tagbefehl das unent-



(Ab. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

**Unser Stern.**

Humoristischer Roman von Max Karl Böttcher (Chemnitz).

Stern sprang auf. „Eine Dame?“  
 „Jawohl, Fräulein von Sablon, die Vorsteherin der höheren Töchterschule und des Adelsstiftes zu Glücksstadt.“  
 „Was mag sie wollen? Ist sie jung? Hübsch?“  
 Franz zog die Schultern hoch und machte ein Gesicht, als träufelte man ihm Essig auf die Nase. Dann sagte er gnädig: „De gustibus non est disputandum.“  
 „Was, Sie sprechen Griechisch?“  
 „Latein, gnädiger Herr, Latein“, versicherte Franz hochmütig.  
 Er hatte diese Worte einmal von seinem Originalgebiete, dem Adjutanten Dünkel, gehört.  
 „Natürlich Latein, selbstredend“, lachte Dr. Stern gezwungen. „Also bitten Sie die Dame, einzutreten.“  
 Er zog sein Rauchjackett glatt, strich sich eine Dichterlocke aus der Stirn und widmete dann der Dame eine tiefe Verbeugung und einen Handkuß.  
 „Ah, wertester Herr! Ah, teuerster Dichter: eine Bitte!“  
 Dr. Stern bedäugte mit stiller Angst das alte Jüngferchen.  
 „Alles, was in meinen Kräften steht.“  
 „Sie unendlich Gültiger, Sie Erhabener! Sie...“  
 „Ah bitte, mein Fräulein, ich glaube...“  
 „Gewiß, sofort. Sie kennen doch Goethe?“  
 „Besonders hatte ich noch nicht das Vergnügen.“  
 „Wie Sie zu scherzen verstehen, wie allerliebste! Sie hätten sollen Lustspielmacher werden.“  
 „Über Ihre Bitte, mein Fräulein.“  
 „Sofort. Also ich wage es, ich bin so äh, ich erlaube mir, ob Sie... Herr Gott, Sie werden doch nicht zürnen, Sie rollen schon mit den Augen.“

„Wirklich? Fürchten Sie nichts, das ist bloß eine Angewohnheit von meiner Kindheit her.“  
 „Ach, wie allerliebste! Ihre Kindheit war wohl sehr schön und ungetrübt?“  
 „Ja doch! Himmel, schenke mir Geduld! Aber Ihre Bitte, Fräulein?“  
 „Sofort. Also wenn Sie mir nicht zürnen, so möchte ich Sie fragen, ob Sie mir etliche Vorträge über — Goethe halten wollen?“  
 „Über wen?“  
 „Über Goethe.“  
 „Goethe? Ja, ja, freilich, na Gott, warum denn nicht?“  
 Und er sagte zu, und sie tat ihn noch, selbst die Höhe des Honorars bestimmen zu wollen, aber weil er eine abwehrende Handbewegung machte, sagte sie: „Wir einigen uns sicher noch darüber.“  
 Dann schwebte sie hinaus, eine wandelnde Stange des Glücks.  
 Und als sie entschwebt war, griff Dr. Stern schleunigst nach einem leinen Handkerfion, das er sich wohlweislich mitgebracht hatte, und suchte und fand unter „G“: Goethe, Wolfgang, von, Erzellens, geb. 1749 zu Frankfurt a. Main, gest. 1832 zu Weimar, großer Dichter. Bedeutendste Werke: Egmont, Faust usw.  
 Und Dr. Stern lachte und lachte und rieb sich die Hände.  
 Als aber Franz eintrat, sagte er: „Morgen früh gehen Sie sofort in die Hofbuchhandlung und holen alles, was der Büchermax über Goethe, Wolfgang von, Erzellens, im Laden hat.“

anzunehmen und zu folgen. Unter den weiblichen Mitgliedern der Residenzgesellschaft hatte er keinen Feind, alle, aber auch alle schwärmten für ihn, vom jüngsten Backfisch bis zur Senorin aller Damen, der Gräfin Grimm-Banken.  
 Nur bei Hofe war er zur allgemeinen Bewunderung noch nicht eingeführt, und das hatte seine guten Gründe.  
 Heute sollte Gartenfest bei Seiner Hoheit sein. Man rüstete sich mit mehr Begeisterung denn je zu dieser pompösen Hofgesellschaft. Hoffte man doch, sich dem vergötterten Dichter im Glanze fürstlicher Sonne zeigen zu können.  
 Aber am Vormittag erkrankte bei Dr. Stern ein Abgesandter des Intendanten von Winterfeld: Dr. Bär, der Dramaturg.  
 „Guten Morgen. Sind wir allein, Herr Doktor?“  
 „Ah, Herr Dramaturg! Wir sind es. Mein Kammerdiener ging nach der Hofgärtnerei.“  
 „So.“  
 Sobald der biedere Dramaturg merkte, daß keine Aufwässer und Domestiken in der Nähe waren, legte er die Maske seiner devoten Höflichkeit ab und sprach nun in seiner kurzen, grobklingenden Art.  
 „Also passen Sie auf, Herr Stern. Ich bin beauftragt, Ihnen mitzuteilen, daß Sie heute krank zu sein haben.“  
 „Was habe ich zu sein?“  
 „Krank. Sprach ich nicht deutlich genug? Blatt weg krank müssen Sie sein, Influenza, Rahnchmerz, Gehirnentzündung, Cholera ganz egal. Die Wahl der Krankheit bleibt Ihnen überlassen. Aber ins Bett müssen Sie, Herr, und das sofort, verstanden?“  
 „Mir steht der Verstand stille, wie kann ich da verstanden haben? Ich hab' mich in meinem ganzen Leben noch nicht so wohl befunden wie heute und soll ins Bett? Ja, sind Sie verrückt oder ich?“

Fortsetzung folgt.



**Monopol-Lichtspiele**  
 Wilhelmstrasse 8  
 Heute (2-10):  
 Erst- u. Alleinaufführung für Wiesbaden:  
**Maria Carmi**  
 in dem phantastischen Kolossal-Film (4 Akte)  
**Richterin v. Solvingsholm!**  
 Aus dem Inhalt: Die Totenglocke läutet... Ein Traum. Elser: In Pflicht, halt ich's Gericht! Wie ein Gebild aus Himmelsböden... In heisser Sehnsucht! Der Tag des Gerichts. Zorka, die Dorfhexe. Des Spielmanns Lieder. Die Zauberverweise. Die Rache. Auf dem Schaffot usw.  
 Personen, u. a.: Die Richterin Maria Carmi  
 Der schwarze Geiger, Th. Loos  
 Motto: Treu dem alten Geschlecht, walt ich das Recht!  
 Sei's Mann oder Weib, sei's Spross meinem Leib —  
 Sei's in Lieb mir vereint, sei's Freund oder Feind —  
 Eisern in Pflicht — halt ich's Gericht!  
 Das Gegenstück zu dem Film „Mirakel!“  
 Ausserdem: **Erstaufführung:**  
**Bade-Mäuschen!**  
 3 Akte. In den Hauptrollen:  
 Julius Sachs, Oskar Steinbeck, Lizzy Gleson.  
 Loge 1.90, Sperrsitz 1.70, 1. Platz 1.20, 2. Platz 05 Pl.,  
 3. Platz 80 Pl.

**Große  
 Mobiliar-Versteigerung.**  
 Heute Dienstag, vormittags 9 1/2 u. nachm. 2 1/2 Uhr  
 anfangend, versteigere ich wegen Auflösung eines feinen Haushaltes  
**3 Marktplatz 3**  
 nachverzeichnete sehr gute Möbel:  
**1 fast neues schwarzes Pianino, 1 Pianola,**  
**1 Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtung,**  
 bestehend aus 2 Betten mit prima Haar-Matratzen, Wasch-  
 kommode, Damentoilette, Spiegelschrank, 2 Nachttische,  
**1 Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtung mit 1 Bett**  
**1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung**  
 bestehend aus Büfett, Ausziehtischen, Kredenz, 12 Leberstühlen,  
**1 Salon,**  
 bestehend aus: Seidene Gobelin-Garnitur, Salonschrank, Schreib-  
 tisch, Tisch.  
**1 Salon,**  
 bestehend aus Sofa, 4 Sesseln, 2 Stühlen, Schreibtisch, Tisch  
 und Schrank, einzelne Schränke, Stühle, Tische, Sofas, Leder-  
 stühle, Kommoden, Schreibtische, eiserne Kredenz und Auszieht-  
 tisch, Porzellan-toilette, Küchenschranke, eiserne Flaschenschranke,  
 sehr gute Teppiche, worunter ein fast neuer Smyrna,  
 elegante Portieren, Bilder, Oelgemälde, Staud-  
 uhren, elektr. Lüster u. Stehlampen, 2 sehr feine  
 photogr. Apparate, Haus- und Küchengeräte.  
**Bernhard Rosenau,**  
 Auktionator und Taxator.  
 Tel. 6584. Tel. 6584.

**Große Mobiliar-Nachlaß-  
 Versteigerung**  
**Donnerstag, den 3. Mai,**  
 vormittags 9 1/2 und nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zu-  
 folge Auftrages in meinem Versteigerungssokale  
**22 Wellrißstraße 22**  
 das gut erhaltene Mobiliar aus 8 Zimmern u. Nebenzimmern, als:  
 Schwarzes Pianino, Eich. Bücher-schrank, nußb. Bücher-schrank, eleg.  
 nußb. Spiegelschrank, 2 nußb. Vertikows, eleg. nußb. Damen-  
 schreib-tisch, Dipl.-Schreibtisch, Schreibfessel, nußb. Büfett, nußb.  
 Kredenz, prachtv. eingel. Nähtisch, nußb. Sofaumbau m. Spiegel,  
 mahag. Umbau m. Spiegel, Leder-Klubfessel, Kameltaschen-Garnitur  
 (Sofa u. 2 Sessel), Plüschgarnitur (Sofa, 6 Stühle, 1 Sessel),  
 Paneel-Divan, einz. Sofas, Paneelbretter, Auszug u. andere Tische,  
 Serviertische, Trumeaux u. andere Spiegel, Stühle, einz. Sessel,  
 Klavierstuhl, vollst. Betten, Waschkommoden u. Nachttische, Kommoden,  
 Konsolen, 1 u. 2tür. vol. u. lad. Kleider-schränke, Handtruchhalter,  
 2 Flurgarderoben, 2 Rollschutzwände, Gartenmöbel, Kleiderständer,  
 Handnähmaschine, 2 Liegewannen, Schwanne, Gas- u. elektr. Lüster,  
 Gasherd, Nipp-, Spiel- und Blumentische, Stageren, Ofenschirme,  
 Teppiche, Linoleum, Portieren, Bücher, Nipp- und Kuffel-sachen,  
 Oelgemälde und andere Bilder, Fischschank, Waschwangel, Wasch-  
 bütten, Küchenschranke, Tische u. Stühle, Glas, Porzellan, Küchen-  
 und Kochgeschirr und vieles andere mehr  
 freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.  
**Georg Jäger,**  
 Auktionator und Taxator,  
 Telephon 2448 — 22 Wellrißstraße 22 — Gegr. 1897.

**Tages-Beranstellungen**  
**Königliche Schauspiels**  
 Dienstag, den 1. Mai.  
 103. Vorstellung.  
 37. Vorstellung Abonnement D.  
**Violanta.**  
 Oper in einem Akt. Musik von Erich  
 Wolfgang Korngold.  
 Personen:  
 Simone Trovai, Hauptmann der  
 Republik Venedig. Herr de Garmo  
 Violanta, seine Gattin. Frä. Englerth  
 Alfonso, natürlicher Sohn des  
 Königs von Neapel. Fr. Schubert  
 Giovanni Bracca, ein  
 Maler. . . . . Herr Scherer  
 Vice. . . . . Frä. Rose  
 Barbara, Violantas Amme. Frä. Haas  
 Matteo. . . . . Herr Favre  
 Erster Soldat. . . . . Herr Haas  
 Zweiter Soldat. . . . . Herr von Schend  
 Erste Magd. . . . . Frä. Hertel  
 Zweite Magd. . . . . Frä. Doepner  
 Hierauf:  
**Der Ring des Polykrates.**  
 Heitere Oper in einem Akt.  
 Musik von Erich Wolfgang Korngold.  
 Personen:  
 Wilhelm Krab, Hof-  
 kapellmeister. . . . . Herr Favre  
 Laura, dessen Frau. . . . . Frau Pola  
 Florian Döbbling, Paukist  
 und Rotentopfist. . . . . Herr Haas  
 Lieschen, bei Laura  
 bedientet. . . . . Frä. Rose  
 Peter Vogel, Wilhelms  
 Freund. . . . . Herr von Schend  
 Nach „Violanta“ 15 Minuten Pause.  
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
 Dienstag, den 1. Mai.  
 Einmaliger  
**Lieder-Abend**  
 Robert Rothe zur Laute. Deutsche  
 Lieder und Balladen.  
 Vortrags-Ordnung.  
 Venus und Frau Musica, Gesellschafts-  
 lied.  
 Gar lieblich hat sich gefeilet, Minne-  
 lied aus dem Jahre 1640.  
 Ich weiß mir ein Pöblein, Scherzlied.  
 So spricht das Leben, Streiflied  
 zwischen Leben und Tod.  
 Die goldene Biene von Herrn Löns.  
 Aho zur guten Nacht, Volkslied, in  
 verschiedenen Gegenden gesungen.  
 Drei niederdeutsche Lieder aus der  
 Kriegszeit.  
 Worte von W. Seemann (vermisst).  
 Eingeweihen von Fritz Zöbe (Hamburg).  
 De Rekrut. Das Räten. Up Posten.  
 — Pause. —  
 Rottraut, wie Rosen lieblich, Liebes-  
 lied.  
 Wer ist denn draußen, Frau Rutter  
 Lylochin, Schlesiendes Volkslied.  
 Auf dem Berge steht a Häusle,  
 Volkslied.  
 Lua do net a jo, Oesterreichisches  
 Volkslied.  
 Der Bäckersnecht, Volkslied aus dem  
 18. Jahrhundert.  
 Ich reit auf einem Köhlein, Schwäb-  
 isches Volkslied.  
 Anfang 7 Uhr.

**U.T.**  
**Lichtspiele**  
 Rheinstraße 47  
 Heute letzter Tag!  
**henny**  
**Porten**  
 in dem Künstlerdrama  
**Der Ruf  
 der Liebe**  
 !!! 4 Akte 4 !!!  
 [Serie 1917]  
 Außerdem der herrliche  
 Filmschwank in 3 Akten:  
**Der Hahn im Korb**  
 oder:  
**„Heimlich still  
 und leise . . .“**  
 Reichhaltig. Beiprogramm

**Kurhaus zu Wiesbaden.**  
 Dienstag, den 1. Mai.  
 Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:  
**Abonnements-Konzerte.**  
 Städtisches Kurorchestr.  
 Leitung: Stadt. Kurkapellmstr. Jrmser.  
 Programme in der gestrigen Abend-A.  
**Thalia.**  
 Kirchgasse 72. • Telephon 6137.  
 Modernes und größtes Lichtspielhaus.  
**Die leere  
 Wasserflasche.**  
 Detektivschauspiel in 4 Akten.  
 In der Hauptrolle des Joe Deebis:  
**Harry Liedtke.**  
**Gütertrennung.**  
 Lustspiel in 2 Akten.  
**Die Jungfraubahn.**  
 Neueste Eiko-Weise.  
 Ab morgen,  
 Mittwoch, den 2. Mai 1917:  
**Fest-Anführung**  
 zum Besten der „Dörpreußenhilfe“  
**Ostpreußen  
 und sein  
 Hindenburg.**  
 Vaterländisches Schauspiel in 5 Akten  
 mit großem Orchester.  
 Musik von Professor Ferd. Hummel.  
 Eintrittspreise: 80 Pf. bis 3.50 Mk.  
 Vorverkauf: Ab Dienstag vormittag  
 11-1 Uhr und nachm. 3 1/2-7 Uhr  
 an der Theaterkasse Kirchgasse 72.

**KGT**  
 Taunusstr. 1.  
 Nordischer Kunstfilm!  
**Der  
 schwere  
 Gang.**  
 Der Roman einer Varieté-  
 Tänzerin.  
 Glänzende Ausstattung!  
**Wunderbare  
 Tanz-Einlagen.**  
 Neuester Trickfilm!  
**Kapitain Groggs**  
 wunderbare Reise.  
 Ueberwältigender Humor.  
**Wanda Treumann**  
**Viggo Larsen**  
 in ihrem besten Lustspiel  
**!! Die !!  
 Ueberschlaunen.**  
 Eine verwickelte Prozel-  
 Geschichte.  
**„Rölein auf der  
 Haiden“.**  
 Ein heiteres Idyll.  
 Anfang 3 Uhr.

**ODEON**  
 Lichtspiele  
 Kirchgasse 18.  
 Allein-Erstaufführung!  
 des großen Detektiv-  
 Schlagers  
 der neuen Serie  
**Stuart Webbs.**  
  
**Das Lichtsignal.**  
 Spannendes Detektivdrama  
 in 4 Akten.  
**Ernst Reicher,**  
 d. unübertroffene Detektiv-  
 Darsteller, in d. Hauptrolle.  
 Immer neue Ideen mit den  
 raffiniertesten Tricks weiß  
 der genannte Meisterdar-  
 steller „Ernst Reicher“ zu  
 schaffen. — Seine unver-  
 gleichliche Darstellung-  
 kunst legt in die Handlung  
 eine derartige Spannung,  
 die den Zuschauer in den  
 Bann zwingt.  
**Hedda Vernon**  
 die liebreizende Künstlerin  
 in dem fesselnden Gesell-  
 schaftsdrama  
**Das Wunder d. Nacht**  
 in 4 Akten.  
**Erstaufführung:**  
**Wie Teddy zu einer Frau kam.**  
 Glänzendes Lustspiel.  
**3 Akte! 3 Akte!**  
**Paul Heidemann**  
 und  
**Manny Ziener**  
 in den Hauptrollen.  
 Unterhaltungsreiches  
 Beiprogramm.  
**Erstklass. Musik!**

**Bergnügungs-Palast**  
 Dogheimer Straße 19 :: Fernruf 810  
**Großstadt-Programm**  
 vom 1. bis 15. Mai 1917.  
**Margarethe  
 Perstn**  
 Die berühmte Schulfreierin vom  
 Zirkus Busch, Berlin.  
**Gebrüder Girardi.**  
 Russisch-Clown.  
**Hanni Garden.**  
 Hervorragender Seil-Akt.  
**Marka Freya.**  
 Deutschlands beste Parodistin.  
**Gilly v. Goska.**  
 Der lustige Steitzerbua.  
**Fritzi Fred.**  
 Vortrags-Soubrette.  
**Amados.**  
 Diabolo-König.  
**Adam.**  
 Der beliebte bayerische Komiker  
 Anfang wochentags 7 1/2 Uhr. (Vorher  
 Russ.) Sonn- und Feiertags 2 Vor-  
 stellungen: 3 und 7 1/2 Uhr.  
 Preise der Plätze: Von 60 Pf. bis  
 2.50 Mk. Nachmittags-Vorstellungen  
 von 30 Pf. bis 1.25. — Vorver-  
 kauf täglich von 11-1 Uhr im  
 Theater-Büro.

Schuldare Verhalten der beiden Offiziere gegen einen Feind, den man nur hassen darf.

Inz Befehlsange an die Truppen

Zusatz der 26. Division:

Diese beiden Hiezer sind Schweinehunde und Idioten! Ich spude ihnen voll Verachtung ins Gesicht! Sollte ich durch unglücklichen Zufall die Hand eines Boche berühren, so würde ich sofort meine Hand in einen Topf voll Sch... (im Krieg: „Pot de Mardo“) stecken, um sie wieder zu säubern!

(Geg.) Levi, General und Kommandeur der 26. Div. In dieser Auslegung der Vorkämpfer für Kultur und Menschenwürde erwidert sich jeder Zusatz.

Der Kriegszustand mit Amerika.

Die Militärpflicht in den Vereinigten Staaten.

W. T. B. Washington, 30. April (Drahtbericht. Reuter.) Da bei dem Militärgesetz, wie es einerseits vom Senat und andererseits vom Repräsentantenhaus angenommen ist, gewisse Unterschiede im Verlaufe bestehen, wird eine gemeinsame Sitzung beider Kammern nötig sein. Die Unterschiede bestehen darin, daß der Senat das militärpflichtige Alter vom 21. bis zum 27. Jahre, und das Repräsentantenhaus vom 21. bis zum 40. Lebensjahre festsetzt, und daß das Repräsentantenhaus den vom Senat angenommenen Zusatzantrag ablehnte, der Roosevelt ermächtigte, vier Divisionen Infanterie für den europäischen Dienst aufzubringen.

Brasilien bleibt neutral.

W. T. B. Genf, 30. April. (Drahtbericht.) Einem Telegramm der Schweizerischen Telegraphenagentur aus Paris zufolge hat Brasilien in dem Streit zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten seine Neutralität erklärt.

Das neue Rußland.

Fernbleiben der russischen Sozialdemokratie von der Stockholmer Konferenz?

Berlin, 30. April. (Zb.) Eine Meldung der „Böf. Ztg.“ läßt vermuten, daß die russische Sozialdemokratie von der in Stockholm geplanten sozialistischen Friedenskonferenz fernbleiben werde. Der schwedische Sozialistenführer Bronting brachte allerdings von seiner Petersburger Reise die Überzeugung mit, daß die Konferenz auch von russischen sozialistischen Delegierten besucht sein würde, aber sämtliche drei sozialistischen Gruppen scheinen gegenwärtig darin einig zu sein, der Stockholmer Konferenz gegenüber sich negativ zu verhalten.

Aufstand in Kronstadt.

Dr. Berlin, 30. April. (Fig. Drahtbericht. Zb.) Das „A. L.“ berichtet aus Stockholm: Anlässlich erneuter Unruhen in Kronstadt und um gegen einige verhaftete Offiziere eine Untersuchung einzuleiten, entsandte Justizminister Kerenski den Staatsanwalt Perbersew nach Kronstadt. Als dieser 8 Offiziere freisprach, wandte sich das damit nicht zufriedene Volk gegen ihn und drohte, ihn auf die Bajonette zu speien. Der Arbeiterrot mußte, um ihn zu retten, der Volksmasse erklären, daß der Staatsanwalt verhaftet werde. Gleichzeitig gelang es dem Böbel, einige der freigesprochenen Offiziere festzunehmen und sie zur Hinrichtung wegzuführen. Justizminister Kerenski reiste sofort nach Kronstadt.

Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 30. April. (Drahtbericht.) Amlich verlautet vom 30. April, mittags:

Von keinem Kriegsschouplah sind besondere Ereignisse zu melden.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschall-Lieutenant.

Deutsches Reich.

Staatskommissar Michaelis über unsere Ernährung.

W. T. B. Berlin, 30. April. (Drahtbericht.) Im Ernährungsausschuß des Reichstags erklärte Staatskommissar Michaelis: Auf jeden Fall müsse damit gerechnet werden, daß die jegliche Extraktion bis zur neuen Ernte werde aufrecht erhalten können. Ein Gegensatz zwischen dem Kriegsernährungsamt und dem preussischen Staatskommissariat besteht nicht. Das Staatskommissariat sei vielmehr auf die Anregung des Präsidenten des Kriegsernährungsamts, der keine Exekutive in den Bundesstaaten habe, geschaffen worden. Beide Ämter arbeiten loyal Hand in Hand. — Präsident Batocki bestätigte diese Ausführungen und bemerkte, der Saatstand sei gut. Besorgnisse nach dieser Richtung könnten schwinden.

Abreise der chinesischen Gesandtschaft aus Berlin.

Dr. Berlin, 30. April. (Fig. Drahtbericht. Zb.) Die Mitglieder der hiesigen chinesischen Gesandtschaft werden morgen mit ihrer Familie Berlin verlassen, wo sie noch einige Wochen nach Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen ihrem Lande und Deutschland ungestört hatten verweilen dürfen. Bekanntlich übernahm Dänemark die Vertretung der chinesischen Interessen in Deutschland. Die Gesandtschaft siedelt nach Kopenhagen über, wo sie die Weitergestaltung der Weltereignisse abwarten will.

Der türkische Grafwehr in München. W. T. B. München, 30. April. (Drahtbericht.) Der türkische Großwesir Zalaot-Pascha ist mit Gefolge hier eingetroffen. Der König, der in auf dem Hofhof begünstigt, überreichte ihm den Ehrentitel.

Abgeordnetenhaus.

(Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatts“.)

§ Berlin, 30. April.

Am Ministertisch: Dr. Sydow und Lentze.

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 3,20 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht die

Zweite Beratung des Gesetzesentwurfes eines Wohnungsgesetzes.

Abg. v. Cassel (knf.) berichtet über die Verhandlungen der Kommission.

Abg. Grundmann (knf.): Wir haben manche Sonderwünsche zurückgestellt, um das Zustandekommen des Gesetzes nicht zu gefährden. Wir werden den Beschlüssen der Kommission zustimmen. Der allen werden wir dafür eintreten, daß die Staatsaufsicht auf dem Gebiet der Wohnungsfürsorge erhalten bleibt.

Abg. Dr. Würzeling (knf.): Auch wir stimmen der Fassung der Vorlage zu, wie sie die Kommission beschlossen hat. Wir sind auch einverstanden mit den Entschlüssen der Kommission, die eine gesetzliche Regelung des Kleinwohnungswezens verlangt und daß besonders dem Wohnungsbedarf kinderreicher Familien entgegenkommt.

Abg. Dr. Schröder-Cassel (natf.): Wir begrüßen in dem Gesetz besonders die Bestimmung, wonach der Staat Mittel zur Förderung des Kleinwohnungswezens bereit stellt. Wir wünschen, daß die gemeinnützigen Bauvereinigungen, die vom Staat unterstügt werden sollen, sich dem Bau von Kleinwohnungen in größerem Umfang zuwenden möchten.

Auch wir haben eine Reihe von Wünschen zurückgestellt, um das Zustandekommen des Gesetzes zu ermöglichen. Wir legen den größten Wert darauf, daß ein Baugesetz zustande kommt, das in einer Entschließung der Kommission gefordert wird. Wir werden dem Gesetz zustimmen. Wir erwirren, daß auch das Herrenhaus dem Gesetz keine Schwierigkeiten bereiten wird.

Abg. Abide (freiknf.): Wir bedauern, daß die Regierung sich nicht dazu verstanden hat, ein Baugesetz einzubringen. Das vorliegende Gesetz ist nur ein Stückwerk. Es ist der erste bescheidene Versuch, auf dem Gebiet der Wohnungswesen vorwärts zu kommen. Wir hätten gewünscht, daß das Baurecht in das Gesetz hineingebracht wurde. Bei dem Erlaß einer Wohnungsordnung seitens der Gemeindebehörden könnten die berechtigten Interessen der Grundeigentümer nicht beeinträchtigt werden. Auch wir sind erfreut, daß der Staat das Kleinwohnungswezen zu fördern bereit ist, sowohl durch diese Vorlage als auch durch das Pächterschutzgesetz.

Abg. Volkmann-Lissa (Ept.): Wir bedauern, daß durch das Gesetz, besonders durch die verstärkte Polizeiaufsicht auf das Wohnungswesen, das Recht der Selbstverwaltung eingeschränkt wird. Das geschieht in einer Zeit, wo von Seiten der Regierung wiederholt der weitere Ausbau der Selbstverwaltung in Aussicht gestellt wurde.

Wir sind nicht in der Lage, den Vorschlägen über die Staatsaufsicht zuzustimmen.

Unterstaatssekretär Dr. Fehr v. Goels von der Brüggen: Der Staat hat die Pflicht, sich an der Wohnungsaufsicht zu beteiligen. Stadt und Gemeindebehörde können hierbei harmonisch zusammenarbeiten. Die Arbeiten für die Regelung des Baugesetzes sind in Vorbereitung. Es sind Beratungen stellen in Aussicht genommen, die die Wichtigkeit erleichtern und verbilligen sollen.

Weiterberatung Dienstag 12 Uhr; außerdem Anträge. Schluß 6 Uhr.

An die deutschen Arbeiter.

Deutsche Pflichttreue.

Der Deutsche heißt, tut seine Pflicht In diesen ernster Stunden; Entwindet uns die Waffen nicht, Die uns kein Feind entwunden!

51. Kommunallandtag für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

W. Wiesbaden, 30. April.

Der 51. Kommunallandtag für den Regierungsbezirk Wiesbaden wurde heute abend 6 Uhr mit folgender Ansprache des Regierungspräsidenten Dr. Meißner eröffnet:

Geehrte Herren! Wenn mir, zum Stellvertreter des Herrn Oberpräsidenten ernannt, wieder die Ehre zuteil wird, Sie bei Beginn Ihrer Tagung — der ersten einer neuen Wahlzeit — hier zu begrüßen, so bitte ich zunächst der unfer aller Herzen erfüllenden Dankbarkeit dafür Ausdruck geben zu dürfen, daß es unferen und den verbürdeten Streikkräften weiterhin gelungen ist, unser Vaterland gegen die Übergriff seiner Feinde zu Wasser und zu Lande erfolgreich zu schützen. Mit Behmut und Stolz gebenden wir hierbei der neuerdings auf dem Feld der Ehre geschickten Beamten, Angestellten und Arbeiter des Bezirksverbandes. Viele hoffnungsvolle junge Menschenleben, viel Arbeit, Gut und Wohlstand hat der grausame, und aufgeworgene Krieg wiederum vernichtet. Ungebrochen aber steht Deutschlands Stärke, in deren Bewußtsein wir — fest im Siegeswillen — die Erkenntnis der Feinde, daß sie des Friedens bringender bedürfen als wir, zurzeit lediglich abwarten müssen. Der Geist eines starken Volkes ist nötig. Er befehlt die, welche draußen stehen und standhalten im Ehrenhagel zahlloser feindlicher GeschöÙe. Er erfüllt aber auch die Werkstätten der Heimat, in denen das Rüstzeug erstellt wird, das uns allein einen Frieden wiederbringen kann, wie wir ihn nötig haben. Wer diese Arbeit stört, feigt die Geschäfte der Feinde und handelt wie die behafteten Agenten und Spione unferer Widersacher. Wenn auch verhältnismäßig wenig Nahrungsmitel in Lande sind, so wissen wir doch genau, was wir haben, und daß wir damit auskommen werden bis zur neuen Ernte. Trost und Frieden und die Nahrungsvorgen, zu deren Erleichterung der Herr Staatskommissar für die Volksernährung in jüngster Zeit alles in die öffentliche Hand hat nehmen lassen, was ihr in diesen schweren Zeiten gebührt. Die Be-

lastung unferer Landwirte ist hierdurch allmählich eine sehr schwere geworden. Es steht aber zu hoffen, daß die Produktionsfreudigkeit hierunter nicht leidet, denn in den hohen Preisen findet die Landwirtschaft auch angemessenen Lohn. Daß der Bezirksverband dank der im vorigen Jahr übernommenen Bürgerschaft für den Betrieb der Rhein-Rainischen Lebensmittelstelle viele Schwierigkeiten in der Volksernährung mit Erfolg beseitigen hilft, wird Sie mit Befriedigung erfüllen. Leibhafter Dank gebührt noch wie vor der treuen, bei der Neuheit der zu bewältigenden Aufgaben natürlich nicht überoll von uneingeschränktem Beifall begleiteten Arbeit der Selbstverwaltungskörper zur Erfassung und gerechten Verteilung der nötigsten Lebensmittel. Bei vollständig verschobenen Verhältnissen ist insbesondere in unferen beiden großen Städten Frankfurt und Wiesbaden Vortreffliches geleistet worden. Neuerdings sind auch unsere Frauen in den „Bezirksarbeitsbüros für Frauenarbeit im Krieg“ in den Dienst der Volksernährung getreten. Ihre willkommene Mitarbeit wird sicher von Nutzen sein. Vorlagen seitens der Königl. Staatsregierung sind Ihnen auch in diesem Jahr nicht zugegangen. Sie Ihnen bereits bekannten wichtigen Drucksachen des Landesauschusses bieten mir zu besonderen Bemerkungen keine Veranlassung. Erfreulich sind die in dem Bericht des Landesauschusses hervorgehobenen Erfolge der Kassauischen Lebensversicherungsgesellschaft und der Kassauischen Krankenversicherung. Die im nun vollendeten Neubau ihre vielseitige Tätigkeit fortsetzende Landesbank hat zu den sechs Kriegsanleihen ungefähr 250 Millionen Mark zusammengebracht. Davon, daß die weitere Fortsetzung der Reparationen von Vorkrediten durch die Kriegsverhältnisse gehemmt worden ist, werden Sie mit Bedauern Kenntnis genommen haben. Die erhoffte Wiederkehr friedlicher Verhältnisse wird hiern Wandel zu schaffen haben. Den Antrag des Landesauschusses zur Frage der Errichtung einer Kassauischen gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft insbesondere für Kriegsbeschädigte, darf ich schließlich Ihrem besonderen Interesse warm empfehlen. Indem ich der Fubeicht Ausdruck gebe, daß auch Ihre dritte Kriegstagung von dem alten Geist der unbedingten Einmütigkeit in der Eingabe an die Pflichten getragen sein wird, deren Erfüllung die Gegenwart von uns fordert, erkläre ich im Allerhöchsten Auftrage Seiner Majestät des Kaisers und Königs den 51. Kommunallandtag des Regierungsbezirks Wiesbaden für eröffnet.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Komm. Lieber Mai!

Obwohl in dieser ersten und schwersten Zeit unferer Sinn nicht gerade sehr nach Mai- und Frühlingsliedern gerichtet ist, hat doch sicher mancher in dem kalten und unfreudlichen April, der uns in diesem Jahre beschieden gewesen ist, mit einer leisen Behmut des schönen Maitiedes von Christian Adolf Oberbed gedacht, das uns allen zeit unferer Jugend lieb und vertraut ist, und das da anhebt: „Komm, lieber Mai, und mache/Die Bäume wieder grün!“ Das Lied bildet schon auf ein erhebliches Alter zurück, sein Dichter veröffentlichte es zuerst im Jahre 1776 im Hoffischen Rufensammanch unter dem Titel „Frühchen an den Mai“; wenn es bis zum heutigen Tage noch nicht von seiner ursprünglichen Frische eingebüßt hat und noch gegenwärtig mit vollem Recht zu unferen beliebtesten Frühlingsliedern gezählt wird, so dankt es dies nicht zum wenigsten seiner einfachen und innigen Melodie, die keinen Geringeren als Mozart zum Urheber hat. In dem Jahre, in dem Christian Adolf Oberbed sein Lied „Frühchen an den Mai“ niederschrieb und in ihm an den Befugnigen zu allererst die Bitte richtete, die Bäume wieder grün zu machen, hat offenbar ebenfalls der Frühling über Gebühr auf seine Ankunft warten lassen, denn in normalen Jahren ist es fernestwegs die Aufgabe des Monats Mai, die Bäume mit ihrem schönen Frühlingskleid zu versehen. Das besorgt für gewöhnlich bei uns sein Vergänger, der April, der uns in diesem Jahr so schön im Stich gelassen hat. In diesem Jahre haben wir wenigstens den schwachen Trost, daß wir die Ankunft des Monats Mai mit einem jährlich zutreffenden Lied feiern dürfen.

Lehrer-Jubiläum. Von den 29 Lehrern, die heute vor 25 Jahren an dem Seminar zu Montabaur ihre Reifeprüfung bestanden, wurden an den verschiedenen Schulen in Wiesbaden die Herren Ed. Hagelauer, D. Schopen, O. Schönherr, A. Urban und R. Bahler.

Ausstattung der Allgemeinen Ortskrankenkasse. Unter dem Vorsitz des Herrn Karl Bauer fand am Donnerstagabend eine Ausstattung der Allgemeinen Ortskrankenkasse statt. Der Besuch war schwach. Den Bericht über die Geschäftsergebnisse des Jahres 1916 erstattete Herr Geschäftsführer Kilian. Der Krieg macht sich in steigendem Maße auch bei den Gesundheitsverhältnissen der Arbeiter bemerkbar. Die Zahl der mit Erwerbsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfälle ist von 8311 im Vorjahr auf 9213 gestiegen trotz der erheblichen Zahl der im Feld stehenden Mitglieder. Die Zahl der Krankheitsstage beläuft sich auf 275 678, das sind 23 780 Unterstützungstage mehr als im Vorjahr. Die Ursache der verhältnismäßig zurückgehenden Beitragseinnahmen ist in der außergewöhnlich hohen Zahl weiblicher Mitglieder zu suchen. Ihre Zahl ist von 31 auf 67 Prozent gestiegen, darunter allein 6000 Dienstboten. Der Vorschlag für 1916 wurde in Ausgaben um 156 108 M. überschritten. Der Rechnungabschluss für das Berichtsjahr schließt in Einnahme und Ausgabe mit 1 625 894 M. ab. Der Berichtsjahresbesitzer beklagte, daß zu große Ansprüche an Arzneien gestellt werden. Er ersuchte die Vertreter, die Mitglieder davon zu überzeugen, daß nicht immer Arzneien ohne weiteres notwendig sind. Die Wochenhilfe muß auch nach dem Krieg beibehalten werden. Ihre Ausdehnung auf uneheliche Kinder in den Fällen, in denen die Vaterschaft anerkannt ist, ist zu begrüßen. Am Jahresabschluss zählte die Kasse 7885 männliche und 17 082 weibliche Mitglieder. 1700 Kriegsteilnehmer sind freiwillig in der Kasse geblieben. Der Vorsitzende betonte zum Schluß, daß die Klagen der Mitglieder über mangelhafte oder oberflächliche Behandlung und Aufertigung in den Sprechstunden der Ärzte in manchen Fällen nicht unberechtigt sein; es müsse versucht werden, diesen Mangel abzustellen. Die Abnahme der Jahresrechnung und die Genehmigung der

Überschreitungen des Vorschlags wurden nach dem Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses einstimmig erteilt. Die Abzüge am Kronengeld bei Pflege in der Balderholungsstätte wurden im Vorjahr auf ein Viertel des Kronengeldes bei Verheiraten und solchen ledigen Mitgliedern, die Angehörige zu unterhalten haben, und auf die Hälfte bei anderen ledigen Mitgliedern festgesetzt.

Wer hat überflüssiges Sauerkraut? In den meisten ländlichen Haushaltungen wird alljährlich so viel Sauerkraut eingemacht, daß im Frühjahr nicht unbedeutende Mengen übrig bleiben die dann mangels anderer Verwendung auf den Misthaufen geworfen werden. Diese Mengen würden jetzt bei der allgemeinen Knappheit an Lebensmitteln für den Bedarf der Städte, speziell der Industriearbeiter, eine sehr wünschenswerte Beihilfe sein. Die Kriegsgesellschaft für Sauerkraut m. b. H. in Berlin richtet daher an alle diejenigen, welche noch Sauerkraut übrig haben, das Eruchen, die überflüssigen Mengen ihr anzugeben, damit sie die Mengen gegen Bezahlung der ortsüblichen Preise abholen und zur zweckmäßigen Verteilung sammeln lassen kann. Da das Sauerkraut in den meisten Haushaltungen jetzt nicht mehr vor dem Verderben geschützt werden kann, so ist baldige Anmeldung geboten, und diese ist zu richten an die Kriegsgesellschaft für Sauerkraut m. b. H., Berlin W. 57, Potsdamer Straße 47.

Änderung der Eierverordnung vom 12. August 1916. Eine Verordnung des Stellvertreters des Reichslandwirts vom 24. April 1917 bringt zwei Änderungen der Eierverordnung vom 12. August 1916. Einmal kommt die Bestimmung, wonach sich die Regelung des Verkehrs und Verkehrs von Eiern nicht auch auf den Verbrauch der Selbstversorger, der Geflügelhalter und deren Wirtschaftsangehörigen beziehen soll, in Wegfall. Die Streichung dieser Bestimmung ist durch den Umstand bedingt, daß einige Bundesstaaten es für angezeigt erachten, zwecks besserer Erfassung der Eierzeugung ihres Gebiets auch gewisse, möglicherweise Befreiungen für den Geflügelhalter festzusetzen. Den Landesbehörden soll in ihren Maßnahmen zur Erfassung der Eierzeugung, die sie nach den örtlichen Verhältnissen für angezeigt erachten, möglichst Bewegungsfreiheit belassen werden. Sodann sind die Strafbestimmungen der Verordnung dahin ergänzt worden, daß neben der Strafe auch auf Einziehung der Eier oder verbotswidrig hergestellter Erzeugnisse erkannt werden kann, auf die sich die strafrechtliche Behandlung bezieht, ohne Unterschied ob sie dem Bezirker zugehört oder nicht. Diese Ergänzung soll die Möglichkeit schaffen, dem Schleichhandel mit Eiern wirksamer zu begegnen, als es bisher der Fall war; die Polizeibehörden erhalten demit das Recht, widerrechtlich in den Verkehr gebrachte Eier in vorläufiger Weise zu beschlagnahmen.

Der „Volkshilfsverein Wiesbaden“ hielt am 27. April seine ordentliche Mitgliederversammlung im Vorstandszimmer der Volkshalle ab. Aus dem von dem Vorsitzenden Herrn R. Höbel erstatteten Bericht über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre heben wir das Nachstehende hervor. Im Laufe des Winters wurden 10 Kriegswunden veranstaltet, im ganzen bisher 42. Sie brachten den außerordentlich zahlreichen Besuchern Stunden erhebender Sammlung. Die Volkshalle bezog im September die neuen Räume im südlichen Schulgebäude am Postplatz. Der Lesesaal ist 25 Meter lang und 6 Meter breit; er bietet über 100 Personen bequeme Sitzplätze. 45 Tageszeitungen, Unterhaltungszeitschriften und zahlreiche technische und gewerbliche Zeitschriften liegen aus. Die Zahl der Leser betrug 2186 gegen 31782 im Vorjahr. Von den fünf Volkshilfsbüchereien des Vereins konnten die 1., 4. und 5. während des ganzen Jahres und die 3. (jetzt in der Schule am Postplatz untergebracht) vom November ab benutzt werden. In dieser Widder werden auch Musikalien ausgegeben. Die Gesamtzahl der ausgeliehenen Bände betrug 79617. Von den Wiesbadener Volkshilfsbüchern erschienen bis jetzt 189 Bändchen im Preis von je 10 bis 50 Pf. An unsere Soldaten im Feld und auf der See, in Lazaretten und in Gefangenenerlagern sandte der Verein seit Beginn des Kriegs in 606 Sendungen 8837 Bändchen unberechnet. Verkauf wurden im Berichtsjahr 122228 Bändchen, seit Kriegsausbruch (1900) 8545815. Vielen Tausenden unserer braven Truppen haben die Wiesbadener Volkshilfsbücher, wie zahlreiche Dankschreiben aus dem Feld bezeugen, höchst willkommene Unterhaltung und Befahrung gebracht. Die drei Kinderlesehallen erfreuten sich einer durchschnittlichen Besuchszahl von 70. In der Fild- und Kölschule wurden 7 Vorträge abgehalten, die von 190 Schülerinnen, unter denen sich zahlreiche Kriegerfrauen befanden, besucht wurden.

Für Hundebesitzer. Das stellvertretende Generalkommando des 18. Armee-Korps hat auf Grund des Gesetzes über den Belagerungszustand im Einvernehmen der Festung Mainz verboten, Hunde außerhalb der geschlossenen Ortschaften frei umherlaufen zu lassen. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre, beim Wiederholten mit der Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft. Hunde, die bei berechtigter Ausübung der Jagd mitgenommen werden, fallen nicht unter das Verbot, das auch für Wiesbaden Gültigkeit hat. Die hohe Strafe wird die Hundebesitzer zur besonders peinlichen Beachtung der Befehlsbefugnisse veranlassen.

Feststellung der Kriegswichtigkeit. Das „Kriegsamt“ vom 27. April bringt folgende Artikel: Nachdem die Feststellungsausschüsse namentlich in Tätigkeit getreten sind, sind Anträge von Betrieben und Organisationen, sie als vaterländischen Hilfsdienst im Sinne des § 2 des Hilfsdienstgesetzes zu bezeichnen, den Feststellungsausschüssen zur Entscheidung zuzuleiten. Es wird jedoch dabei zu beachten sein, daß die Feststellungsausschüsse nach § 27 der Verfahrensverordnung vom 30. Januar 1917 nur auf Veranlassung des Kriegsamtes, oder auf den schriftlichen Antrag eines Beteiligten tätig werden. Der Antrag ist nur, wenn er von dem Ausführenden Feststellung eines unmittelbaren berechtigtes Interesse hat. Ein solches wird nur dann anzunehmen sein, wenn bestimmte Tatsachen ersichtlich sind, wie z. B. die bereits erfolgte Heranziehung von Angehörigen des Betriebes oder eines ähnlichen Betriebes, die gegenwärtige demnächst bevorstehende Abwanderung von Arbeitern oder Angestellten, aus denen sich ein gegenwärtiges wirtschaftliches Interesse des Antragstellers an der alsbaldigen Entscheidung des Ausschusses ergibt. Der rein theoretische Wunsch des Unternehmers oder eines Angestellten, über die Kriegswichtigkeit ihres Betriebes Klarheit zu erhalten, reicht nicht aus. Derjenigen Anträge, in denen bestimmte Tatsachen der Feststellung Art überhaupt nicht vorliegt, sind, werden daher mit einem Hinweis am 27. der Verfahrensverordnung an die Antragsteller zurückzugeben sein.

Die Provinzial-Berlinische Nr. 229 liegt mit der Sachlichen Beschaffenheit Nr. 403 und 404 in der „Tagblatt“-Schreibstube (Ausgabestelle) sowie in der Sachlichen Beschaffenheit Nr. 19 zur Einsichtnahme vor.

— Kleine Notizen. Der Fürst von Sondershausen geschiedt auch bei seinen diesmahligen Kurzaufenthalt in Wiesbaden die Firma Gebrüder Dörner, Marktstraße 4, mit einem Auftrag in ihrer bekannten Joppe-Rüstung aus. — In einer der letzten Nächte sind aus einem Garten in der verlängerten Hebelgauer Straße vier Fühner, ein weißer Fühner sowie ein weißer und zwei rotbraun gestreifte Stallhosen entwendet worden.

Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele. \* Theater. Das am Seiten der „Preussenhilfe“ von der Göttinger Gesellschaft hergestellte vaterländische Schauspiel „Die Kreuzen und sein Hinterland“ wird in einem besonderen künstlerischen Rahmen gestellt. Die Szenen sind von gewaltiger Wirkung, so jene der Erkennung von 1817. Das Professor Herr Hummel eine langjährige Instrumentation geleitet hat, ist selbstregierend. Die Musik im Theater wird von einem großen Orchester ausgeführt. Der Vorverkauf beginnt ab heute an der Theaterkasse, Kirchstraße 72.

Aus dem Vereinsleben. Vorbereitete Vereinsveranstaltungen.

\* Naturhistorischer. In der letzten Monatsversammlung teilte der Vorsitzende zunächst mit, daß der Braudstock einer Vereinsbücherei vorhanden ist; er hat, einen „abgelegten“ Bücherstempel zu stiften. Der Vortrag Kassius Benschler in vorgeschichtlicher Zeit, ihre Ansiedelungen und ihre Ackerbau, ein Volksgeheimnis, fand aufseherischen Beifall. Der Vortrag soll auf vielseitigen Wunsch im Verlag der Hofbuchhandlung Städt im Druck erscheinen. Im Anschluß an den Vortrag wurde beschlossen, die erste Wanderung des Vereins als halbtägige Wanderung über die best erhaltenen Hochäder um zu unternehmen. Unter dem Motto: „Durch große Berge“, soll die Wanderung am 6. Mai stattfinden, und zwar ist der Treffpunkt nicht, wie bereits angekündigt, Bahnhof Dohren, sondern „Unter den Eichen“ (2 Uhr nachmittags). Nach über Geisheid, Helmerie, Eichenhaus, Forthaus, Kiehl, Dohren. In der nächsten Versammlung, am 1. Mai, abends 9 Uhr im „Hotel Eichen“, wird eine Dame einen Vortrag, verbunden mit Rezitationen über „Kanters Verhältnis zur Natur in seinen Dichtungen“ halten. Gäste sind willkommen.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

— Vieh. 28. April. In der am Freitagabend stattgefundenen öffentlichen Mitgliederversammlung des Gewerbevereins erstattete der Vorsitzende den Rechenschaftsbericht für den Verein und die Verwaltung der gewerblichen Fortbildungsschule. Die Einnahmen und Ausgaben der Schulverwaltung besaßen sich auf 11481 M. Hieraus betrug der Rest: 3110 M. Die Mitgliederzahl betrug 225. Die gewerbliche Fortbildungsschule bestand aus 11 Abteilungen. Die Schülerzahl betrug am Anfang des Schuljahres 451 und am Schluß 399. An einem Kurstag für Kriegswundverwundete nahmen 15 Jünglinge teil; die Lehrer erteilten den Unterricht ohne Entgelt. Bei der Eröffnung für fünf aussehende Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Stadtbaurat Thiel, 1. Vorsitzender, Stadtdirektor Adolf Böker, 2. Vorsitzender, Schreinermeister Karl Vogt, 3. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 4. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 5. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 6. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 7. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 8. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 9. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 10. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 11. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 12. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 13. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 14. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 15. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 16. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 17. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 18. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 19. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 20. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 21. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 22. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 23. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 24. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 25. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 26. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 27. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 28. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 29. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 30. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 31. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 32. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 33. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 34. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 35. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 36. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 37. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 38. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 39. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 40. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 41. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 42. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 43. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 44. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 45. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 46. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 47. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 48. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 49. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 50. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 51. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 52. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 53. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 54. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 55. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 56. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 57. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 58. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 59. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 60. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 61. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 62. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 63. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 64. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 65. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 66. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 67. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 68. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 69. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 70. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 71. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 72. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 73. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 74. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 75. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 76. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 77. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 78. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 79. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 80. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 81. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 82. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 83. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 84. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 85. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 86. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 87. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 88. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 89. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 90. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 91. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 92. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 93. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 94. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 95. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 96. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 97. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 98. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 99. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 100. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 101. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 102. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 103. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 104. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 105. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 106. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 107. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 108. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 109. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 110. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 111. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 112. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 113. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 114. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 115. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 116. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 117. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 118. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 119. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 120. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 121. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 122. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 123. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 124. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 125. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 126. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 127. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 128. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 129. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 130. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 131. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 132. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 133. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 134. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 135. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 136. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 137. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 138. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 139. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 140. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 141. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 142. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 143. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 144. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 145. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 146. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 147. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 148. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 149. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 150. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 151. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 152. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 153. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 154. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 155. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 156. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 157. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 158. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 159. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 160. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 161. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 162. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 163. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 164. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 165. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 166. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 167. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 168. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 169. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 170. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 171. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 172. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 173. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 174. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 175. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 176. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 177. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 178. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 179. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 180. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 181. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 182. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 183. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 184. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 185. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 186. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 187. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 188. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 189. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 190. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 191. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 192. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 193. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 194. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 195. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 196. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 197. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 198. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 199. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 200. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 201. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 202. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 203. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 204. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 205. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 206. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 207. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 208. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 209. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 210. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 211. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 212. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 213. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 214. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 215. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 216. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 217. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 218. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 219. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 220. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 221. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 222. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 223. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 224. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 225. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 226. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 227. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 228. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 229. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 230. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 231. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 232. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 233. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 234. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 235. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 236. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 237. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 238. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 239. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 240. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 241. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 242. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 243. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 244. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 245. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 246. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 247. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 248. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 249. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 250. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 251. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 252. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 253. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 254. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 255. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 256. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 257. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 258. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 259. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 260. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 261. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 262. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 263. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 264. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 265. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 266. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 267. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 268. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 269. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 270. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 271. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 272. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 273. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 274. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 275. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 276. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 277. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 278. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 279. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 280. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 281. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 282. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 283. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 284. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 285. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 286. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 287. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 288. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 289. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 290. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 291. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 292. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 293. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 294. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 295. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 296. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 297. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 298. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 299. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 300. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 301. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 302. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 303. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 304. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 305. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 306. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 307. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 308. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 309. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 310. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 311. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 312. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 313. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 314. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 315. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 316. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 317. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 318. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 319. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 320. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 321. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 322. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 323. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 324. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 325. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 326. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 327. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 328. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 329. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 330. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 331. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 332. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 333. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 334. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 335. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 336. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 337. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 338. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 339. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 340. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 341. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 342. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 343. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 344. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 345. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 346. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 347. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 348. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 349. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 350. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 351. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 352. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 353. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 354. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 355. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 356. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 357. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 358. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 359. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 360. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 361. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 362. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 363. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 364. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 365. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 366. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 367. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 368. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 369. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 370. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 371. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 372. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 373. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 374. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 375. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 376. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 377. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 378. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 379. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 380. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 381. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 382. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 383. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 384. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 385. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 386. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 387. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 388. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 389. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 390. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 391. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 392. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 393. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 394. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 395. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 396. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 397. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 398. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 399. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 400. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 401. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 402. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 403. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 404. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 405. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 406. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 407. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 408. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 409. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 410. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 411. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 412. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 413. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 414. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 415. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 416. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 417. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 418. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 419. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 420. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 421. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 422. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 423. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 424. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 425. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 426. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 427. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 428. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 429. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 430. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 431. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 432. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 433. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 434. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 435. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 436. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 437. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 438. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 439. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 440. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 441. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 442. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 443. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 444. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 445. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 446. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 447. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 448. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 449. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 450. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 451. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 452. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 453. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 454. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 455. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 456. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 457. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 458. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 459. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 460. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 461. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 462. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 463. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 464. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 465. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 466. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 467. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 468. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 469. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 470. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 471. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 472. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 473. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 474. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 475. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 476. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 477. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 478. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 479. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 480. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 481. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 482. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 483. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 484. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 485. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 486. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 487. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 488. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 489. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 490. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 491. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 492. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 493. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 494. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 495. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 496. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 497. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 498. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 499. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 500. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 501. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 502. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 503. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 504. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 505. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 506. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 507. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 508. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 509. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 510. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 511. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 512. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 513. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 514. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 515. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 516. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 517. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 518. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 519. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 520. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 521. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 522. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 523. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 524. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 525. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 526. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 527. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 528. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 529. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 530. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 531. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 532. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 533. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 534. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 535. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 536. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 537. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 538. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 539. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 540. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 541. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 542. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 543. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 544. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 545. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 546. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 547. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 548. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 549. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 550. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 551. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 552. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 553. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 554. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 555. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 556. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 557. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 558. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 559. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 560. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 561. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 562. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 563. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 564. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 565. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 566. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 567. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 568. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 569. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 570. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 571. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 572. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 573. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 574. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 575. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 576. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 577. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 578. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 579. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 580. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 581. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 582. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 583. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 584. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 585. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 586. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 587. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 588. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 589. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 590. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 591. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 592. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 593. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 594. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 595. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 596. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 597. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 598. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 599. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 600. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 601. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 602. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 603. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 604. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 605. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 606. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 607. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 608. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 609. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 610. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 611. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 612. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 613. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 614. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 615. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 616. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 617. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 618. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 619. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 620. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 621. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 622. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 623. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 624. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 625. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 626. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 627. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 628. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 629. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 630. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 631. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 632. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 633. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 634. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 635. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 636. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 637. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 638. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 639. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 640. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 641. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 642. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 643. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 644. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 645. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 646. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 647. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 648. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 649. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 650. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 651. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 652. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 653. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 654. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 655. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 656. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 657. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 658. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 659. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 660. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 661. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 662. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 663. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 664. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 665. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 666. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 667. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 668. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 669. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 670. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 671. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 672. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 673. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 674. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 675. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 676. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf Holz, 677. Vorsitzender, Metzgermeister Adolf

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Stenografen, über 20 Jahre alt, mit schöner Handschrift, u. a. Kenntn. in Stenogr. (Stolze-Schön), mögl. auch etwas Buchf., zu bald. Eintritt gesucht. Gefl. Angeb. mit Gehaltsangabe u. Zeugnisabschr. u. T. 254 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19, erbeten.

Gewerbliches Personal.

Tüchtige Arbeiterin für Damenschneiderei für sofort gesucht. Lieske-Wüller, Schwalbacher Straße 47, 2.

Tücht. Tailen- u. Scharbeiterinnen h. aut. Lohn gef. Rourittinstr. 5, 1 r. Tüchtige Köch., Blusen- u. Tailen-Arbeiterinnen, sowie Scharbeiterinnen gesucht. S. Guttman, Langgasse 1/3.

Scharbeiterinnen sucht Brüdner-Ruhl, Riehlstraße 20. Blusen- u. Radarbeiterinnen, sowie Scharbeiterinnen sofort gesucht. S. Kiesel, Bismarckring 10.

Tüchtige Köchinnen für nachm. sofort gesucht. A. Dörr, Gassenstraße 32.

Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht Riehlstraße 9, 1 links.

Lehrmädchen für Fuß von gut. Familie ges. Vergüt. gesucht. R. Eckhardt, Bellerstraße 11.

Bestellte Bäckerin gesucht Abrechtstr. 40, Bäckerei; das. kann Mädchen das Bäckerl. erlernen.

T. Bäckerin 2 Tage in der Nachm. gesucht Bismarckring 6, Stb. 2 links.

Bügelermädchen gesucht Sedanstraße 10, 1 r.

Dame sucht gebildetes junges Mädchen für einige Stunden vormittags zum Vorlesen und Besorgen machen. Kaiser-Friedrich-Ring 47, 1 rechts.

Gefucht zum 15. Mai aut empf. Nachm. Volksmühlstraße 51, Friedelstr.

Suche Köch., Jim., Haus-, Allein-, sowie Küchenmädch. Frau Elise Lang, gewerbemännliche Stellenvermittlerin, Bogemannstraße 31, 1. Tel. 2363.

Ordentl. zwert. Mädchen in H. bef. Hansb. gef. Meld. 1 bis 3 Uhr, Poststraße 84, 1 links.

J. Mädchen für leichte Hausarbeit gegen boh. Lohn auch stundenw. gef. Reubauerstraße 6, 1. Fr. Breichner.

Tüchtiges Hausmädchen gesucht Barfische 89, Holst. Dienstmühle. Jüngeres Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. Zu melden von 2 bis 7 Uhr, Rheinstraße 27, Roden.

Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Delantstraße 27, Barf.

Subverlässiges Alleinmädchen in kleine Familie für 15. Mai gesucht Rheinstraße 113, 2.

Einfaches kräftiges Mädchen gesucht. Gärtnerei Götzel, rechts der Frankfurter Straße.

Sauberes Mädchen gesucht Orientstraße 10, 1.

Tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht. Lohn. Reichelsberg 10.

Mädchen gesucht Bismarckstraße 14.

Bef. Alleinmädchen für H. Haushalt gesucht Niederwaldstraße 4, Barf. r.

Tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen auf 15. Mai gef. Frau Kasperstein, Meisstr. 25.

Ein sauberes Mädchen für alle Hausarbeiten auf sofort gesucht Albrechtstraße 9, 1.

Saub. Alleinmädchen sofort gesucht Riehlstraße 3.

Sauberes Alleinmädchen gesucht Schiersteiner Straße 10, 1.

Gefucht zum 15. Mai bessere fleißige junge Frau für alle Hausarb. Frau Apotheker Schmidt, Sedanplatz 4, 3.

Tücht. Hausmädchen mit guten Zeugn. od. Mädchen, das kochen kann u. Hausarbeit übern., auf gleich oder später gef. Adelheidsstraße 78, 2.

Alleinmädchen in H. gutbürgerl. Haushalt gesucht Strohgasse 11, 2 links.

Junges solib. einf. Mädchen für H. Haushalt als angeh. Stube u. 15. Mai gesucht Albrechtstraße 38, 3.

Junges sauberes Mädchen zum Besorgen v. kleinen häuslichen Handreichungen sofort gef. Köhler, Kleine Langgasse 1.

Junges kräftiges Mädchen, das Hausarbeit versteht, gesucht. Schmidt, Kaiser-Friedrich-Ring 24.

Ordentl. Alleinmädchen, in etwas kochen kann, gegen u. Lohn gesucht. Erb. Bismarckring 11.

Ordentliches Mädchen für alle Arbeit, auch zur Hilfe beim Kochen in kleinen Haushalt gesucht Dopheimer Straße 25, 1 links.

Saubere Frau 2 Stb. gesucht Bismarckring 6, 1 rechts.

Junges Mädchen oder Frau bei hohem Lohn sofort für vormittags gesucht Rikolaststraße 20, 3.

Junges Mädchen tagsüber od. ganz gefucht Geisbergstraße 13, 2.

Subverlässige saubere Frau von morgens 8 bis 6 Uhr nachm. gefucht Schöne Aussicht 24, nahe Paulinenstraße.

Schulntassenes Mädchen tagsüber gefucht Gartenstraße 16.

Schulntassenes Mädchen bei hoh. Lohn für nachm. sofort gefucht Rikolaststraße 20, 3.

Schulntassenes Mädchen für Hausarbeit täglich 2 Stb. nach Vereinbarung gefucht Lohn 12 Pf. Bismarckring 20, 1 rechts.

Monatsmädchen od. unabh. Frau für morgens und mittags bei gutem Lohn gefucht Waterloostraße 6, 1. am Bismarckring.

Fräulein Monatsmädchen für morg. gefucht Kirchstraße 19, 1. Stod.

Monatsmädchen gefucht Behergasse 56, 1. Stod links.

Monatsfrau oder Mädchen 4 Tage in der Woche je 2 Stb. gefucht Rikolaststraße 20, Barf.

Tücht. Monatsfrau oder Mädchen 3-4 Stb. tagl. gef. Kirchstraße 11, 2.

Saub. Monatsfrau 3 Stb. morg. gefucht Kaiser-Friedrich-Ring 47, 2 l.

Jung. saub. Monatsmädchen für einige Stunden Hausarbeit gefucht Rheinstraße 64, 2.

Saub. Monatsfrau oder Mädchen gefucht Weihenburgerstraße 1, 1. Stod.

Monatsfrau täglich 2-3 Stb. gefucht Adelheidsstraße 36, 1.

Monatsfrau 1 Stb. vorm. gefucht bei Tiefendach, Lorencing 11, 3. r.

Sum 1. Mai häftig. saub. Monatsmädch. od. Frau gefucht Emier Straße 47, 5.

Reinl. Monatsfrau od. Mädchen gefucht Eltville Straße 1, 3 links.

Saubere Monatsfrau gefucht Orientstraße 35, 3 links.

Monatsfrau für Küche 1-1 1/2 Stb. täglich gefucht Kleine Furgstraße 8, 3.

Monatsfrau oder Mädchen halbtäg. gefucht Langgasse 32.

Monatsfrau tagl. von 7-9 1/2 u. 2-3 1/2 od. Mädchen tagsüber. Vorstellen mit Zeugnissen bei Polenz, Riehlstraße 21, 2 links.

Jun. Monatsfrau, morg. 1-1 1/2 Stb. gefucht Riehlstraße 4, 1. Etage links.

Monatsfrau oder Mädchen anemal wöchentlich vorm. gefucht Kauenhauer Straße 12, 2 links.

Stundenmädchen von 8-10 gefucht. Boh. Lohn. Schenkenstraße 6, 1 l.

Tüchtiges Mädchen event. tagsüber sofort gefucht. Frau Regierungsrat Goltz, Riehlstraße 14.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gefucht Riehlstraße 16.

Tüchtiges Küchenmädchen sofort gegen hohen Lohn gefucht. Kaffee Berliner Hof, Lammstraße 1.

Tüchtiges Hausmädchen sofort gegen hohen Lohn gefucht. Bader, Große Furgstraße 16, 3.

Subverlässiges tüchtiges Hausmädchen in allen Hausarbeiten erfährt., gegen guten Lohn zum 1. oder 15. Mai gefucht. Bei Vorstellung Zeugnisse mitbringen. Wabls, Alwinenstraße 22.

Fleißiges ehrliches Dienstmädchen zum 15. Mai gefucht. Frau Söder, Rikolaststraße 22, 1.

Gefucht besseres Mädchen oder Stube, weibl. perfekt weihnähren. Schneider und bügeln kann. Lohn 40 Mark. Paulinenstraße 4.

Hausmädchen zum 15. Mai gefucht. Haus Henkel, Beerbovenstraße 5.

Haus- und Zimmermädchen gefucht. Evangelisches Vereinshaus, Klatter Straße 2.

Zuverlässiges Alleinmädchen gefucht Schöne Aussicht 24, nahe Paulinenstraße.

Hausmädchen bei gutem Lohn sofort gefucht. Barf. 2-4 Uhr Riehlstr. 24, Barf. Suche auf 15. Mai sauberes brav.

Fleiß. Alleinmädchen für H. Haushalt (2 Personen). Frau Rade, Luxemburgplatz 5.

Ein Zimmermädchen nach Bad Eins in Privatpension gef. Ndb. Radesheimer Straße 42, P. l.

Zuverläss. Mädchen welches kochen kann, gefucht. Becker, Langgasse 56.

Junge unabh. Frau von 8-11 u. 2-7 od. auch für d. ganz. Tag gefucht Bismarckring 11, 3. Etage 18.

Jüngere Buchfrau von 1/8-1/10 Uhr gefucht Wilhelmstraße 38, Furgstraße.

Saubere Frau zum Ladenputzen abends 5-7 Uhr gefucht. Franz Kaufmann, G. m. b. H., Kochbrunnentplatz 1.

Lehrmädchen sucht Vöttcher, Bellerstraße 47, Rod.

Lehrmädchen sofort gefucht. A. Merkel, Schützenhofstraße 2.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Schuhmachergehilfe gefucht. Näheres Kirchstraße 38, Roden.

Friseur-Gehilfe gefucht. S. Lange, Lammstraße 22.

Malerlehrling sucht Barfisch, Hofmaler, Adelheidsstraße 50.

Schuhmacher-Lehrling. Näheres Kirchstraße 38, Roden.

Friseur-Lehrling gegen sofortige Vergütung gefucht. Ndb. im Tagbl.-Verlag.

Kunstgärtner-Lehrling sucht Fr. Hoffmann, Emser Str. 43.

Militärfreie Arbeiter für Baggergeschäft gef. Thormann, Riehlstraße 19.

Jungere Hausburische für sofort gefucht Goldgasse 16.

Kräftiger Hausburische (Kochfahrer) gef. Drogerie G. Anceps, Goldgasse 9.

Schulntassener kräft. Laufjunge (Kochfahrer) sofort gefucht. Bolter, Ellenbogengasse 12.

Ord. Laufjunge für nachmittags gefucht. Klatter, Kauergergasse 12.

Stellen-Gefuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Kontoristin, in Stenographie u. Schreibmaschine bewand., sucht St., am l. Weinhandl. Off. u. N. 762 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Dame, Witwe, sucht Stelle f. abends als Kassiererin oder zum Servieren. Offerten unter N. 764 an den Tagbl.-Verlag.

Welt. erfahr. Köchin sucht Stelle, event. Aushilfe, tag- oder stundenw. Näheres im Tagbl.-Verlag. Mx

Besseres Mädchen sucht den Haushalt zu führen bei all. Derrn oder all. Ehepaar für sofort. Zu erfragen Bellufer Straße 9, bei Merkel, Mittelbau.

Ein 14jähr. u. ein 16jähr. Mädchen suchen ganze Stellung als Haus- od. Küchenmädchen; können sofort ein-treten. Näheres Frau Ott, Adlerstraße 67, Stb. 1 St.

Junges Mädchen vom Lande sucht leichte Stellung, am liebsten zu Kindern. Gontelstraße 8, Rdb. 2 l.

Fremdbl. solides Hausmädchen, im Kochen, Zimmerdienst gewandt, sucht Stell. a. 15. Mai in gut. Hause. Adresse im Tagbl.-Verlag. Mv

Ordentliches Alleinmädchen sucht Stellung. Zu erst. Albrechtstraße 39, 1. Stod., von 5 Uhr ab.

Servierfräulein hat Tage frei, nimmt auch feine Stelle an. Prima Zeugnisse. Offerten unter N. 764 an den Tagbl.-Verlag.

Kriegerfrau, im Kochen u. Haushalt selbständig, sucht Stelle von morgens bis nachmittags. Off. unter N. 764 an den Tagbl.-Verlag.

Junges handliches Mädchen sucht tagsüber Stelle zu Kindern u. Hausarbeit. Reichstraße 39, G. 3 l.

Junges Mädchen sucht tagsüber l. Bediänt., geht auch zu Kindern. Kirchstraße 28, Rdb. 1 r.

Ord. Mädchen sucht Stelle in best. Hause tagsüber bei mäßigem Gehalt. Müller, Riehlstr. 10, B. 4.

Schulntassenes Mädchen sucht nachm. und bef. Herrschaft auszuführen. Bitte vorzuzug. von 11 Uhr ab. Riehlstraße 14, R. 1 r.

16jähr. Mädchen f. l. nachm. Bediänt. Ndb. zu erst. Hellmunderstraße 23, 1 l.

Mädchen sucht Stelle von 3-6 Uhr nachm. od. morgens früh 2 Stunden. Näheres im Tagbl.-Verlag. Bp

Frau sucht Monatsstelle oder halbe Tage. Hellmunderstraße 40, Rdb. 1.

Gut empf. Frau sucht Monatsstelle od. Tagesbeschäft. Frankenstr. 6, 3 r.

Stellen-Gefuche

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Jungere Mann, militärfrei, sucht dauernde Beschäft. irgend w. Art. Ndb. Ruppardt, Herderstr. 3.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Erste Verkaufskraft für Damen-Konfektion, Blusen, Röcke der sofort gefucht. Segall, Wiesbaden.

Ehrliches fleiß. Lehrmädchen aus ordentlicher Familie für feines Ladengeschäft gefucht. Offert. unter N. 762 an den Tagbl.-Verlag.

Für Uhren- u. Goldwaren-Gesch. junges Lehrmädchen gefucht. Brandmann, Kirchstraße 25.

Gewerbliches Personal.

Maschinennäherinnen Handnäherinnen sucht S. Zimmermann, Al. Schwalbacher Straße 10.

Erste Dekorationsnäherin, welche zugleich einer größeren Näh-stube vorstehen kann, für dauernd gefucht. Ausschneiden erw., jedoch nicht erforderlich. Elvers & Firzer.

Tüchtige Scharbeiterin gefucht für Tailen und Röcke. E. Lorenz, Damenschneiderei, Wehlstraße 6, Barf.

Tücht. Näherin gefucht Poststraße 4, 1.

Nähmädchen, welches flott nähen l., sofort gefucht. Franz Kaufmann G. m. b. H., Kochbrunnentplatz 1.

Tüchtige Friseurin sofort gefucht. Andres, Spiegelgasse 1.

Bückerin gefucht. Wochenschalt Gauhned, Orientstraße 85.

Frl. als Beihilfe zu einer Wäsche gefucht. Offert. u. N. 14555 an Haafenstein u. Bogler, Frankfurt am Main. Pöl

Milchhäuschen. Verkäuferin gefucht. Ndb. Riehlstr. 20.

Arbeiterinnen sof. gef. „Renes“, Rheinquerer Str. 7.

Junges Mädchen welches gerne das Friseurl. erlern. möchte, gegen H. Arbeit u. Vergüt. sofort gefucht. Reinhardt, Damen-treuer-Geschäft, Altenhoengasse 8.

Jg. Mädchen aus anst. Familie, für leichte Arbeit, stellt ein. Dettl. Reichelsberg.

Arbeiterin für Zigarettenmaschine per sofort gefucht. Wittenberg u. Co., Rheinbahnstraße 4.

Kindergärtin. 1. Kl. zu 3jährigem Mädchen sucht Hausfrau Jonas, Schillerplatz 2. Vorstellung vorm. bis 11 Uhr, nachmittags bis 4 Uhr.

Jüngere selbständige Köchin neben Hausmädchen für Haushalt einzelner Dame gefucht. Eintritt 15. Mai oder 1. Juni. Bitte Zeug-nisse erforderlich. Vorzustellen bis 11 Uhr vormittags oder abends nach 6 Uhr. v. Bogler's-Nebh. Panzstr. 14.

Köchin, w. aufbürg. kochen kann u. etwas Hausarb. übern., für H. feim. Haus-halt sofort od. zum 15. Mai gefucht. Gute Zeugnisse erwünscht. Barf-straße 61.

Für sofort gefucht jüngere Köchin die etwas Hausarbeit übernimmt. Vorzustellen von 4-7 nachmittags, Lützenstraße 25, 1. Stod.

Gefucht selbst. Köchin oder Wirtschafterin bei gutem Lohn für 15. Mai in Freudenheim. Haus Gaffert, Langenschwalbach.

Büfettfräulein durchaus tüchtiges erfahrene, sofort gefucht. Nur solche mit langjährig. guten Zeugnissen wollen sich melden. Ebenfalls eine junge Anfängerin für das Büfett gefucht. Vorstellen von 12 Uhr ab. Kaffee Berliner Hof, Lammstraße 1.

Tüchtiges Hausmädchen event. tagsüber sofort gefucht. Frau Regierungsrat Goltz, Riehlstraße 14.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gefucht Riehlstraße 16.

Tüchtiges Küchenmädchen sofort gegen hohen Lohn gefucht. Kaffee Berliner Hof, Lammstraße 1.

Tüchtiges Hausmädchen sofort gegen hohen Lohn gefucht. Bader, Große Furgstraße 16, 3.

Subverlässiges tüchtiges Hausmädchen in allen Hausarbeiten erfährt., gegen guten Lohn zum 1. oder 15. Mai gefucht. Bei Vorstellung Zeugnisse mitbringen. Wabls, Alwinenstraße 22.

Fleißiges ehrliches Dienstmädchen zum 15. Mai gefucht. Frau Söder, Rikolaststraße 22, 1.

Gefucht besseres Mädchen oder Stube, weibl. perfekt weihnähren. Schneider und bügeln kann. Lohn 40 Mark. Paulinenstraße 4.

Hausmädchen zum 15. Mai gefucht. Haus Henkel, Beerbovenstraße 5.

Haus- und Zimmermädchen gefucht. Evangelisches Vereinshaus, Klatter Straße 2.

Zuverlässiges Alleinmädchen gefucht Schöne Aussicht 24, nahe Paulinenstraße.

Hausmädchen bei gutem Lohn sofort gefucht. Barf. 2-4 Uhr Riehlstr. 24, Barf. Suche auf 15. Mai sauberes brav.

Fleiß. Alleinmädchen für H. Haushalt (2 Personen). Frau Rade, Luxemburgplatz 5.

Ein Zimmermädchen nach Bad Eins in Privatpension gef. Ndb. Radesheimer Straße 42, P. l.

Zuverläss. Mädchen welches kochen kann, gefucht. Becker, Langgasse 56.

Alleinmädchen für gleich gefucht. Gute Zeugnisse erforderl. Rikolaststr. 20, Barf.

Ehrliches Mädchen sofort gefucht. Bäckerei Bestiens, Riehlstraße 17.

Küchenmädchen oder unabhängige Frau gefucht. Evgal. Vereinshaus, Klatter Str. 2.

Hotel Kaiserhof sucht 1 Küchenmädchen, 1 Hausmädchen.

Tücht. brav. Mädchen für Küche und Hausarbeit a. 1. Mai gefucht. Offerten unter N. 764 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen, welches etwas kochen kann, wird per 1. Mai gefucht. Schwalbach Sandel, Wiesbaden, Marktstraße 22.

Junges Hausmädchen bei gutem Lohn sofort gefucht. Hotel Victoria.

Besseres junges Mädchen od. Kinderfräul. zu 2 Kindern von 6 u. 9 Jahren für nachmittags gefucht. Gefl. Offerten unter N. 764 an den Tagbl.-Verlag.

Zuverläss. fleiß. Stundenfrau wird für täglich 3 bis 4 Stunden vormittags sofort gefucht. Näheres Riehlstraße 25, Barf.

Unabhängige saub. Monatsfrau sucht sofort gegen gute Bezahlung Photographie Kleber, Kirchstraße 11.

Mädchen gef. für Ausgänge, Ladenputzen uhr. Carl Goldstein, Wergasse 18.

Jg. Auslaufmädchen gef. Frankl, Wilhelmstr. 28.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Lehrling mit besserer Schulbildung für techn. Beschäft. gesucht. Offerten unter N. 765 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Friseurgehilfe sucht E. Nischwee, Seetodenstraße 11.

Werkzeugmacher gefucht für Anfertigung kleiner Werkzeuge für Drehabarbeiten, event. in seiner freien Zeit. A. Cramer, Schlosserei, Stiftstr. 24.

Eisendreher und Spengler gefucht. Thonwerk Siebrich A.-G., Siebrich (Rhein).

Hotel Kaiserhof sucht tücht. jungen Schlosser o. Spengler als Hilfsarbeiter u. Hilfsmaschinist.

Erstklass. Polsterer und Dekorateur für dauernde Beschäftigung gefucht. Elvers & Firzer.

Tüchtiger Herrfriseur sofort gef. Andres, Spiegelgasse 1.

Nach dem Oberrhein werden Handwerker u. Erdarbeiter gefucht. Meldungen bei Heinrich Biemer, Blücherplatz 40, 2 St. links.

Tagelöhner, Maschinen-Hilfs-Arbeiter werden eingestellt bei Carl Bender l. Gesellsch. mit beschränkt. H. Dohheim, am Bahnhof.

Jüngerer kräftiger Lagerburische gefucht. Barth, Dopheimer Str. 63.

Tüchtiger Fuhrmann sowie Lagerarbeiter gefucht. Ed. Mengandt, Kirchstraße 48.

Zuverlässige Leute gegen gut. Lohn als Wächter gefucht Gontelstraße 1.

Ein mit guten Zeugnissen versehen. nicht zu junger Hausburische gefucht von S. D. Jung, Kirch. 47.

Hausburische gefucht. Steib, Riehlstraße 9.



Bermietungen

(Fortsetzung von Seite 7.)

Leere Zimmer, Mansarden u.

Krankenstr. 17 heizb. Ki. auf gleich. Krankenstr. 22 leer. Sim. N. 1. St. Gerichthstr. 5, Parl. 2 gr. Sim. leer, auch zu Büro passen, zu verm. Gneisenaustr. 15 ein Zimmer im 1. Stock zu vermieten. P 219 Goethestr. 18 Frontalzimmer A u. B. Dellmundstr. 17 leere Mans. zu verm. Dellmundstr. 31 heizb. Sim. u. der Straße, ruh. Berl. N. 1. r. Dellmundstr. 40, 1 r. leer. S. Kochof. Hermannstr. 19 gr. Mans. u. Verb. Kranzplatz 1 r. N. 1. r. N. 1. r.

Nickelsberg 10, 3., große leere Mans. sofort zu vermieten. Moritzstr. 43, 1. gr. Mans. zum Einstellen von Möbeln zu verm. Wettelbeckstr. 20 Kchp. 3. u. Verb. Niederwaldstr. 8 Sout.-Sim. a. v. Nikolastr. 21, Bigaretten-, Mans. zum Abstellenmöbeln zu verm. Dranienstr. 35 heizbare Mansarde. Philippstr. 43 1. r. sonn. Mans.-Zimmer mit Kochherd auf sofort zu verm. N. 1. Stod rechts. Rheinstr. 56, 2. 2 leere Sim. m. Waff. Römerberg 14, Bdh. 1 sch. leer. Sim. mit Kochofen. N. 1. St. Koonstr. 16, 2. leere Mansarde. Scharnhorststr. 12, 1. leeres heizb. Zimmer (Sonnenseite) mit Keller u. Kochgelegenheit auf sofort zu verm., 15 Mk. monatl. Barber.

Scharnhorststr. 25 gr. Kchp. 1 o. 2 P. Schaffstr. 1, Erdgesch. 1 gr. Sim. für Möbel. N. 1. r. N. 1. r. Schlichterstr. 13, 3. r. d. M. m. Verb. Serrabenstr. 9 gr. R. gl. od. später. Tannuistr. 19 Kchp. 3. m. C. Gas. Tannuistr. 64, 2., zwei schöne leere Sim. mit eigenem Eingang für sof. Wettelbeckstr. 11 1 Sim. R. u. N. a. v. Wörlstr. 35 gr. leer. N. 1. r. m. S. Wörlstr. 22 1. a. Mans. m. Cien. Zimmermannstr. 6 Mansarde zu verm. Sch. gr. P.-Sim. N. 1. r. r. N. 1. r. Gr. Zimmer mit Gas, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. N. 1. r. im Tagbl.-Verlag. Me Keller, Remisen, Stallungen u. Hallgarter Str. 8 Stall. für 2 P. od. mehr, m. od. a. 3-Sim.-W. B 5792

Feldstraße 18 Stallung für 2 P. u. Remise nebst 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 888 Koonstr. 5 Stallung mit Kellerraum u. 3-Sim.-W. N. 1. r. B 6390 Scharnhorststr. 31 Stallung a. gleich. Schiersteiner Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. f. sof. zu verm. N. 1. r. bei Auer, Part. \* F 352 Stallung, Lageräume, Keller und Montorräumlichkeiten, feilb. Vierdepot Seib, Blücherstr. 46, zu verm. N. 1. r. bei Auer, Bdh. 2. 898 Stall mit groß. Keller und 2. ober 3-Sim.-Wohn. sof. od. spät. zu verm. Dohheimer Str. 98, B. 2 r. 899 2 Stallungen m. Futterraum zu verm. N. 1. r. Kaulbrunnstr. 5. 591 Stallung u. Remise zu verm. N. 1. r. Webergasse 38, 1. 763

Lagerkeller, in jeder Größe, sofort zu verm. Näheres Luisenstr. 24 Zapfengeldh. 704

Mietgedulde

Älteres Ehepaar sucht ruh. 2-Sim.-Wohn. auf 1. Juli. Off. u. N. 758 an den Tagbl.-Verlag Kleine ruhige Familie sucht 2-Sim.-Wohnung zum 1. Juli. Offerten mit Preisangabe u. 2. 763 an den Tagbl.-Verlag. Besseres Fräulein sucht gut möbl. ungen. Zimmer mit Klavier. Mittagsst. erwünscht. Off. mit Preis unter N. 765 an den Tagbl.-Verlag. Möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Offerten unter N. 765 an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

3 Zimmer.

Kl. Burgstraße 8, 2, 3-Sim.-Wohn. sofort zu verm. 701 Stifftstr. 20, Ecke Kellerstr., 3-Sim.-Wohn. per 1. Oktober 1917 zu verm. Gas u. elektr. Licht. N. 1. r. Stifftstraße 20, im Laden. Etifftstraße 26, 3 Sim., Bad, Küche, Keller, Mans. mit Gas u. elektr. Licht zu verm. N. 1. r. Tannuistr. 33/35, Laden. Tannuistr. 44 Parterre-Wohnung, 3 Sim. u. Sub., geeignet für Arzt oder Zahnarzt, sof. od. spät. zu verm. N. 1. r. 702 Webergasse 3, Bdh. 2, 3-Sim.-W. N. 1. r. Keller, auf, sofort od. später zu verm. N. 1. r. Webergasse 3, 6th. 2. Anzuseh. 2-5 Uhr nachmittags. Sonnige 3-Sim.-W. mit Zubehör sof. oder später Gerichthstraße 9, 2 Hk.

5 Zimmer. Daubachtal.

An Aftersm. herrsch. 5-Sim.-W. 2. St. R. Wald u. elektr. N. 1. r. N. 43, Part. von 11-1 u. 3 1/2-6 Uhr. Drudenstraße 4, nahe dem Walde, 5 Z. u. Zubehör. Pr. 900 Mk. 704 Kleinstraße 9 herrsch. 5-Sim.-W. sof. od. spät. Einguf. d. selbst. N. 1. r. Rheinstr. 84, 2. 705 Nerobergstraße 4, 2 Wohnung von 5 Sim., mit großem Balkon, Mansarde, Fremdenzim., u. allem Zubehör, Bad Gas, elektr. Licht, Kochen, Aufzug, zum 1. Okt. zu verm. Näheres Parterre. 592 Herotal 5-Simmer-Wohnung, 1. Etage, mit Zubehör zu vermieten. Näheres Franz-Abi-Straße 3, 1. 699 Wielandstr. 14, 3. St., hochherrsch. 5-Sim.-Wohn. m. Warmwasserheiz. u. Verf. sofort. N. 1. r. N. 1. r. Cing. Altpfadtstr. od. Wielandstr. 13, 2. In Aftersmiete für sofort oder später fedl. 5-Zimmer-Wohn., Zentralheizung, Bad, elektr. Licht, Gas abzug. Geisbergstraße 2, 1.

Luisenstr. 17, 1. St. 7 Z. (Doppelw. 4 u. 3 Sim.) u. Zubehör sofort zu vermieten. N. 1. r. N. 1. r. 658

Herrsch. 7-Zimmer-Wohn.

(Sonnenseite), reichl. Zubeh., sof. mit Mietnachlass zu verm. N. 1. r. N. 1. r. Adolfsallee 19, Part. 754 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu verm. Kleine Burgstraße 11, Ecke Webergasse. F 208 8 Zimmer und mehr. Villa Beethovenstr. 21 Ecke Schubertstraße herrschaftliche 8-10-Simmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. N. 1. r. Adolfsallee 78. 829 8-Simmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. Tannuistr. 23, 2 St., sof. zu verm. evtl. auch spät. Näheres d. selbst. 1 St. F 341 Tannuistr. 55 neuherger. Wohn., 8 Sim., m. reichl. Zubeh. Personenaufzug, gleich od. später zu verm. N. 1. r. d. selbst. 707 In Zweifamilien-Villa 9-Sim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. N. 1. r. Daubachtal 43, Part., bei Geuer. Tel. 2610. 718

Große bequem gelegene Fabrikräume, in welchen früher eine Dampfmaschine betrieben wurde, geeignet für alle Betriebe, auf sof. zu verm. N. 1. r. Luisenstr. 19, 2. F 883

Hof u. Lagerraum

worin seit 50 Jahren ein Kohlen-geschäft mit Erfolg betrieb. wurde, mit 3-Sim.-Wohn., ev. Stallung, ist auf sofort od. später zu verm. Näheres Adlerstraße 17, Brückstr. Billen und Häuser. Villa. Zu verm. auf 1. Juli schöne neue, der Neuzeit entspr. eingerichtete Villa mit Zentralheizung, elektr. Licht, 7 Sim. nebst Gart., Gemüsek. u. Blumengarten. Näheres zu erfragen Adolfsallee 3, Part. Einfamilienhaus schöne Lage, mit Garten, zu verm. od. zu verm. N. 1. r. Tagbl.-Verl. Yr Auswärtige Wohnungen. Sonnenberg, Wiesb. Str. 83, herrsch. 4-Sim.-Wohn., neu hergerichtet, 1. Stock, 4 Z., Bad, Gas, el. Licht, reichl. Zubeh., sofort zu verm. Sonnige 4-Zimmer-Wohnung in Etagen-Villa, Tannuistr. 29, Balkon, Bad, elektr. Licht, Gartenbenutzung, 3. 1. Juli, ev. früher. Näheres Tannuistr. 27. Möblierte Wohnungen. Herderstraße 11, 2 links, modern möbl. 2-Sim.-Wohn. mit Küche an Dauermieter zu verm. Moritzstr. 52, Bdh. 3 o. 4 Sim. u. Küche, möbl., zu v. Ref. 3-5. Möblierte 4-Zimmer-Wohn., Küche, Bad, Gas, elektr. Licht, in guter Lage, u. Bahnh., monatlich für 100 Mk. zu vermieten. N. 1. r. im Tagbl.-Verlag. Min Möbl. 4-6 Z.-Wohn. mit groß. Garten, in freigeleg. Villa sofort zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. Uv Wegen Einberufung hochherrsch. möblierte Etage (5 Sim., Bad, Küche), in vornehmst. Kurzgegend, zu v. Grob. Garten, event. mit Verpflegung. Adresse im Tagbl.-Verlag. Ly Möblierte Zimmer, Mansarden u. Adolfsallee 63, 1. Stock, 1 oder 2 gut möbl. ruh. Südsimmer billig. Adolfsallee 99, Parterre, mod. möbl. Zimmer zu vermieten. Albrechtstraße 24, 1. auf m. Balkonzimmer mit Schreibtisch zu verm. Goethestr. 5 Part., am Bahnhof, Kapellenstraße 6, 1. eleg. möbl., elektr. Licht, Bad zu v. Jahnstraße 11, Part., elegant möbl. Zimmer, Südsim., elektr. Licht, event. mit 2 Betten, Küchenbenut. Moritzstr. 51, 3. Cde R. N. 1. r. Kinn. eleg. m. B. u. Schlafz., 30 Mk. Eleganz möbl. Salon u. Schlafzim., mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Kapellenstraße 6, 1. 1 u. 2 gut m. Sim. a. eins. 1. Mai, ev. Mittagsst. Reyer, Karlsru. 24. Rheinstraße 68, 1. Allee-Gelste, bis 3 elegant möbl. Zimmer mit Klavier, elektr. Licht, in II. ruhig. Haushalt zu vermieten. Scharnhorststraße 18, 2. r., gut möbl. Sim. u. v. Kallert, der Elektr. Schön möbl. Wohn. u. Schlafzimmer (Südsim.) zu vermieten Frankenstr. 25, 1. am Bismardring.

In Villa f. möbl. Wohn. u. Schlafz., Küche, nur an allein. Dauerm.

40 Mk. Geisbergstr. 46, 2. 12-3 Eleg. möbl. Herren-Wohn., sonnig u. frei gelegen, mit Bad u. elektr. Licht. Lugenburgstraße 5, 1 r., zu verm. Vermittlung ansuchen. Schönes elegant möbliertes Balkonzimmer, elektr. Licht, an best. Herrn sof. od. spät. Rheinquer Straße 6, 1 Hk. Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 27, 2 links, Ciel. Einfaches gut möbliertes Zimmer, 3. Stock, mit guter Kost, an Kaufmann oder Fräulein zu vermieten Webergasse 38, 1 St. Kurieriel 1-2 sonn. gutmöbl. Zimmer, nach dem Garten lieg., ev. m. Küchenbenut. preiswert abzugeben. Anfragen u. H. 743 a. d. Tagbl.-Verl. In ruhig. gel. Villa (Südsim.) möbl. Zimmer mit guter Pension zu v. Auskunft im Tagbl.-Verlag. Me 2 gut möbl. Zimmer mit Pension (gute Verpflegung) an bessere Herren oder Damen zu vermieten. Adresse auf erfra. im Tagbl.-Verlag. Mo Schön möbl. Zimmer mit Klavier in kleinem Haushalt an besseren Herrn zu vermieten. Offerten unter N. 255 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismardring 19. Leere Zimmer, Mansarden u. Hartingstr. 13 gr. 1. R. a. m. Küche, an eins. Herrn od. Dame. Näheres Müllerstraße 5, 2 2 leere Sim. aba

Mietgedulde

Kleine Kam. sucht bis 1. Okt. 1917 4-Zimm.-Wohnung, Bad, elektr. Licht oder Gas, Bedora Kochbrunnen-Gegend. Offerten erh. u. Chiffre H. 760 Tagbl.-Verlag. Zwei bis drei möbl. Zimmer nebst Küche zu mieten gesucht. Ans mit Preisang. unter 1166 N. 1. r. an die Weininger Annouc.-Exped., Mainz Große Meiche 48. F 194

Dauerpension

Sucht alt. Ehepaar zum 15. Mai in Privat-Haushalt oder Fremdenh. in Wiesbaden oder außerhalb (Tannuistr. Rhein, Rabe, Lahn), in der Nähe u. Wald, ein groß. od. zwei kleinere möblierte ruh. leere Sim. (eig. Möbel), mögl. mit Balkon u. Gartenbenut. Einfache, mögl. vegetar. Küche. Ausführliche Angebote mit Preisangabe (per Jahr) unter F. 763 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Ein oder 2 möblierte u. ein leeres Zimmer, Forstb. Part. od. 1. St., bei unabhängigen Leuten, zum 15. Mai von Dauermieter gesucht. Off. mit Pr. u. E. 763 Tagbl.-Verl.

Fremdenheime

Sonnenberger Str. 61a, Gartenvilla, Tel. 4136, eleg. Sim., a. r. Verpf. u. Diätische, Kirch. e. L., Bad, Gart.

Mietverträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag 21 Langgasse 21.

6 Zimmer.

Adolfsallee 27, Part., Ort u. Südsim., sonnige herrsch. 6-Sim.-Wohn. mit großem Balkon, Garten u. reichl. Zubeh. zu verm. N. 1. r. N. 1. r. bei Hausmeister Seibel. F 218 Kirchgasse 24, 2, große 6-8-Zimmer-Wohnung, für Verze oder Büro geeignet, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden. 705 Villa Lanzstr. 15, 1. St., 6 Sim., Bad, Küche, Keller, Mans. mit Gas u. elektr. Licht. Tannuistr. 33/35, Laden. Edwohnung, Tannuistr. 15, Ecke Geisbergstr., 3. Stock, 6-7 Sim., auch geteilt, Aufzug, elektr. Licht, Gas, Zentralheiz., auf sofort oder spät. zu verm. N. 1. r. im 1. Stock, bei Haas. 706

Läden und Geschäftsräume.

Großer Laden, Bahnhofstr. 8, mit Lagerr., Zentralh., usw., 1. 10. zu v. N. 1. r. Leber, 1. Stock. 823 Blücherplatz 2 Bäckerei mit Laden u. 2-3-W. 4. Okt. N. 1. r. Dellmundstr. 2, 1 St. 1. B 4743 Gr. Burgstr. 14, 1, 3 oder mehr leere Zimmer, mit Zentralheiz., elektr. Licht, für Geschäftszwecke auf sofort oder später zu verm. N. 1. r. im Laden. 825 Friedrichstraße 39 gr. Geschäftstlof. u. Läden zu v. 847 Mauerstraße 7 Laden mit oder ohne Wohnung sofort. 167 Nickelsberg 28 helle Werkst. i. 1. Petr. (Krafftstr.), m. u. o. Büro, a. helle Keller- u. Lagerr.

4-Zimmer-Wohnung

Herderstraße 11, 2 links, modern möbl. 2-Sim.-Wohn. mit Küche an Dauermieter zu verm. Moritzstr. 52, Bdh. 3 o. 4 Sim. u. Küche, möbl., zu v. Ref. 3-5. Möblierte 4-Zimmer-Wohn., Küche, Bad, Gas, elektr. Licht, in guter Lage, u. Bahnh., monatlich für 100 Mk. zu vermieten. N. 1. r. im Tagbl.-Verlag. Min Möbl. 4-6 Z.-Wohn. mit groß. Garten, in freigeleg. Villa sofort zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. Uv Wegen Einberufung hochherrsch. möblierte Etage (5 Sim., Bad, Küche), in vornehmst. Kurzgegend, zu v. Grob. Garten, event. mit Verpflegung. Adresse im Tagbl.-Verlag. Ly Möblierte Zimmer, Mansarden u. Adolfsallee 63, 1. Stock, 1 oder 2 gut möbl. ruh. Südsimmer billig. Adolfsallee 99, Parterre, mod. möbl. Zimmer zu vermieten. Albrechtstraße 24, 1. auf m. Balkonzimmer mit Schreibtisch zu verm. Goethestr. 5 Part., am Bahnhof, Kapellenstraße 6, 1. eleg. möbl., elektr. Licht, Bad zu v. Jahnstraße 11, Part., elegant möbl. Zimmer, Südsim., elektr. Licht, event. mit 2 Betten, Küchenbenut. Moritzstr. 51, 3. Cde R. N. 1. r. Kinn. eleg. m. B. u. Schlafz., 30 Mk. Eleganz möbl. Salon u. Schlafzim., mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Kapellenstraße 6, 1. 1 u. 2 gut m. Sim. a. eins. 1. Mai, ev. Mittagsst. Reyer, Karlsru. 24. Rheinstraße 68, 1. Allee-Gelste, bis 3 elegant möbl. Zimmer mit Klavier, elektr. Licht, in II. ruhig. Haushalt zu vermieten. Scharnhorststraße 18, 2. r., gut möbl. Sim. u. v. Kallert, der Elektr. Schön möbl. Wohn. u. Schlafzimmer (Südsim.) zu vermieten Frankenstr. 25, 1. am Bismardring.

Webergasse 7, la Kur- u. Geschäftslage

(Eckhaus an 5-Straßenkreuz.) schöner Laden mit zwei Schauf. mit od. ohne Wohnung zu v. N. 1. r. N. 1. r. Deder Witwe, Webergasse 7. 718

Webergasse 23,

in erster Kur- u. Geschäftslage, 2 große schöne Läden sofort od. später zu verm. N. 1. r. N. 1. r. Lugenbühl, Diebricker Straße 37. Telefon 1363. 714

Wilhelmstraße 40

großer Laden mit 2 Schaufenstern zum 1. Okt. zu verm. N. 1. r. N. 1. r. Anwaltsbüros Adolfsallee 32, Telefon 765. 751

Läden oder 4-räumiges Büro

m. Schaufensteranlagen, ebenerb., m. Verf. sof. u. v. Luisenstr. 46. 595

Moderne Läden

mit Nebenräumen zu verm. N. 1. r. Hilmar, Bismardstr. 2, 1. B 4058

Laden

zu vermieten Soalgasse 4/6. 849

4 Zimmer.

Blücherstraße 17, 1, 4-Zimmer-Wohnung mit 2 Mans. u. 2 Kellern, el. Licht, sofort oder spät. zu v. 725 Mk. N. 1. r. Helene-straße 6, 1, bei Scherdel. 703 Kleine Burgstraße 9 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör sofort zu vermieten (lange Zeit von Arzt benutzt). F 208 Kaiser Friedrich-Ring 4, Parterre, 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. N. 1. St. B 4055 Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1. Stock, 4-Sim.-Wohn. mit u. ohne Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Einguseh. 11-1 u. 3-6. N. 1. r. Göttenstraße 5, P. 1. B 5903

Villa Kapellenstraße 91,

herrsch. 4-5-Sim.-Wohnung, nebst Zubeh., große Veranda, Erker, Bad, Warmwasserheiz., u. Verpflegung, feine sonnige Lage, in Waldnähe, an kleine Familie oder eins. Herrn oder Dame für 1. Juli oder später zu vermieten. Beschäftigung 10-12 Uhr. Müllerstraße 5, Nähe Kochbr., neu vorg. 4-Zim.-Wohn., schönes gr. Bad, Gart.-Wall, el. Licht, Gas, 2 Mans., 2 Keller, reichl. Sub., sof. W. 1. r. Müllerstr. 7, Part., 4-Zimmer-Wohnung, mit Küche und Keller zu verm. Zu erfragen d. selbst v. m. zwischen 11 u. 12 Uhr u. nachmittags zw. 3 u. 4. 686

Neubau Schillerplatz 2

herrsch. 4-Zimmer-Wohnung, mit Diele, Lift, Gas, Warmwasserbereitung, Bad, Koch- u. Leuchtgas, elektr. mod. Küche, Wandschranke, Aufzug, Parterre ver sofort zu vermieten. Näheres Schellenberg, 4. Etage.

Stifftstr. 33, Erdg.,

schöne 4-Zim.-W. sof. od. später zu verm. N. 1. r. Tannuistr. 78, b. Rhein. 422

In reizender Villa

mit prachtvollem Park, leicht erreichbare Höhenlage, sonnige Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh., 1. Stock, zu verm. Off. u. T. 764 an den Tagbl.-Verl.

Adelheidstraße 74

1. Stock, 7 Zimmer, Bad, Küche, 2 Balkon u. reichl. Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. N. 1. r. Adolfsallee 78, Part. 830

Diebricker Str. 27

2. Stock, Etagen-Villa, ruhige Lage, 7-8 Zimmer, reichl. Zubeh., ab 1. 10. zu verm. Näheres bei dem Hausmeister d. selbst. 831

Luisenstr. 4

an der Wilhelmstraße, 1. St., Wohn. von 7 Sim. zu verm. Bisher als Fremdenpension verm., auch als Kränzwohnung, wie für andere Berufszwecke geeignet. Näheres d. selbst 2 Treppen.

Wilhelmstr. 40,

1. Stock herrsch. 7-8-Zim.-Wohnung, 3. Stock, d. selbst. 8-Sim.-Wohnung, mit reichl. Zubeh., Bad, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, Saucum-Reinigung auf sofort od. spät. zu vermieten. Näheres d. selbst bei Weis u. Adolfsallee 32, Anwaltsbüros. F 208

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lesliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Berkäufe

Privat-Berläufe. Prima gutes Lauf- u. Saupferd zu verkaufen. Näheres Dohheimer Straße 28, N. 1. r.

Schöne Perle, 6 Wochen alt, zu verkaufen Kellerstraße 20, Part.

Zwei Siegen, frischmelkend, zu verkaufen Blücherstraße 46, Hof 1 Etage. Riegenbock, 3 Wochen alt, zu verk. Dohb. Str. 172, 1. Gräger.

Ein Liegenbäddien zu verk. Feldstraße 13, Bdh. Part.

Reisender Imergspitz, Küche, 2 Bdh. schwarz, schwarz, Bräutertier, 14 Mon. alt, Utera 11 erste u. vier Ehrenp. zu v. W. B. 1. r. 48, Lab. 10 Karndel, Kaffinnen zu verk. Bierplatz, Dohngasse 6.

Schedhäfen, prima Ruttertier, mit 6 Jungen, Brachtiere u. 1 Silberhähn, gedeht, zu verk. N. 1. r. Blücherstraße 48, Lab.

Kanarienvogel, privat zu v. Dohheimer Str. 52, 3. Junge Hühner zu verk. Rainer Straße 100.

14 Stück Poghühner, 2 jg. starke Hühner u. ein Entenich billig zu verk. Blücherstraße 23, Part.

Forn. eleg. besser Modellant (gr. Form) für 40 Mk. zu verk. Wo? fast der Tagbl.-Verlag. My Schm. u. farb. Damen-Strohüte bill. abzug. Dohheimer Str. 42, 2.



Wohnungs-Anzeige - Büro
Lion & Cie.,
Bahnhofstraße 8. Tel. 788.

2-3-Zim.-Villa, mit schön. Obst- u. Gemüsek. nahe Kurp., Preis bew. für nur 60 000 Mk. zu verk. Event. wird bis 10 000 Mk. Geldebe. mit in Zahlung genommen. Offerten unter B. 767 an den Tagbl.-Verlag.

Einfamilienhaus,

5 Zimmer, 2 Erker, vollst. eingerichtet. Bad, reichl. Zubehör, Gas u. elektr. Licht, schöner Biergarten, 5 Min. u. Mittelpunkt der Stadt, an Haltest. der Elektr., preiswert zu verkaufen durch Lubowia Niel, Weberstraße 16. Fernruf 604.

Obstgarten, 80 Bäume, eingezäunt, Wasser u. mass. Gärten, 100 Obstbäume, 100 Sträucher, schöne Lage, auch Bauplatz, für 15 000 Mk. zu verk. Frieda Kraft, Erbader Straße 7, 1.

Wald
von 30 Auen, in der Nähe der Strohmühle, zur Anlage eines Gartens sehr geeignet, u. günstigen Zahlungsbedingungen zu verk. Anfr. u. Z. 763 an den Tagbl.-Verlag.

Zweifelhäuser, circa 12-14 Auen, sehr ertragsfähig, für 4000 Mk. zu verkaufen. Frieda Kraft, Erbader Straße 7.

Immobilien-Kaufseuche.

Kleine Villa mit Garten direkt zu kaufen gesucht. Offerten u. G. 762 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Sprechstelle des Lehrerinnen-Vereins für Nassau (Weing. b. A. D. L. S.) Vermittlung von Stellen und Privatstunden. Sprechstunde: Dienstags 2-3 Uhr Bismarckring 44, 3. 7661 G. Wagner.

Schülerinnen hiel. Cyceen

finden sorgsame Beaufsichtigung während der Nachmittage. Ueberwachung der Schularbeiten, Nachhilfe, Sportgänge, wissenschaftliche Lehrerin u. Sprachlehrerin i. Hause. Beste Empf. Hfr. 1789. Tischlerheim Schmidt-Walbe, Kesselbachstraße 4.

Schnell-Mal-Unterricht

für Kunst u. künstler. Dilettantismus erteilt durch Regent, anerkt. tüchtige Malerin, akad. Schülerin I. Meißer. Dargest. Porträtaufträge erheben in Cinquecento u. modern. Offert. u. Z. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Amiliche Anzeigen

Berordnung.

Auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1911 bestimmte ich für den mit unterstellten Korpsbezirk und im Einvernehmen mit dem Gouverneur - auch für den Befehlsbereich der Festung Mainz, daß mit Gefängnis bis zu einem Jahr, beim Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mk. bestraft wird, wer die von den Polizeibehörden gegen Flieger-Angriffe angeordneten Verdunftsmaßnahmen nicht befolgt. Der stellv. Kommandierende General gen.: Niebel, Generalleutnant.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Impftermine finden an den nachstehend angegebenen Tagen im Gebäude der ehemaligen Offiziers-Speise-Kassette, Dogheimer Str. 3, von nachmittags 6 Uhr ab statt, und zwar:

- a) bezüglich der Wiederimpfung: am 1. Mai für die Knaben der Schule an der Luisenstraße, am 2. Mai für die Knaben der Schulen an der Niederberg- und Götterstraße, am 3. Mai für die Knaben der Schulen an der Blumenhofsstraße und Schulberg, am 4. Mai für die Knaben der Schule am Hühnerplatz, am 5. Mai für die Knaben der Schule am Hühnerplatz, am 6. Mai für die Knaben der Schule am Gutenbergsplatz, am 7. Mai für die Knaben der Schule an der Hehrstraße, am 8. Mai für die Knaben der Schule an der Rother Straße und alle Kinder von Laurentius, Rainser Straße und Rettungshaus, am 9. Mai für die Knaben der Schule an der Rheinstraße, am 10. Mai für die Knaben der Schule an der Rheinstraße (West) und Blumenhofsstraße, am 11. Mai für die Knaben der Schule an der Rheinstraße (West) und Blumenhofsstraße, am 12. Mai für die Knaben der Schulen an der Niederberg- und Götterstraße, am 13. Mai für die Knaben der Schule an der Rheinstraße, am 14. Mai für die Knaben der Schule an der Rheinstraße, am 15. Mai für die Knaben der Schule an der Rheinstraße, am 16. Mai für die Knaben der Schule am Gutenbergsplatz, am 17. Juni für die Knaben der Schule an der Hehrstraße, am 18. Juni für die Knaben der Schulen an der Rheinstraße (West) und Hehrstraße, am 19. Juni für die Knaben der Schule an der Rother Straße,

Vormittags-, Nachmittags- u. Abend-Kurse für Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Buchführung etc. beginnen am

Dienstag, den 1. Mai, 10 v., 3 n. u. 8 Uhr abds.

Herm. u. Klara Bein

Diplom-Kaufleute u. Diplom-Handelslehrer, Rheinstraße 115.



Rhein. Handels-Schule.

Älteste hiesige kaufmännische Fachschule vom besten Ruf. Gegründet 1898.

Bahnhofstrasse 2

Ecke Rheinstrasse. Fernsprecher 3766. Beginn neuer 3-, 4-, 6-Mts.- u. Jahreskurse in sämtl. handelswissenschaftl. Fächern, einschl. mod. Sprachen, Stenographie, Maschinen- u. Schönschreiben. Tag- und Abendkurse. Nach Schluß der Kurse: Zeugnisse - Empfehlungen. Prospekte gern zu Diensten. Inhaber u. Leiter: Heinrich Leicher.

Weißnähen.

Staatlich geprüfte Handarbeitslehrerin und geprüfte Meisterin im Weißnähen erteilt gründlichen Unterricht im Nähen von Damen-, Herren- u. Kinderwäsche. Beginn am 1. Mai. Schiersteiner Straße 4, Erdgeschoss 7.

Deutsch, Englisch, Französisch. Gründl. Unterricht erteilt Sprachlehrerin. Adelheidsstraße 29, 3. Geprüfte Musiklehrerin empfiehlt sich zum systemat. Unterricht an Schülerinnen jeder Altersst. Off. u. D. 751 an den Tagbl.-Verl.

Schwerhörige

in Gruppen- und Einzel-Unterricht. Methode von Ohrenärzten empfohl. Rein Lautstimm-Unterricht. Prospekte, Referenzen u. nah. Auskunft durch die langjährige Leiterin: Frau C. Simmersbach, geprüfte Lehrerin, Adelheidsstr. 12, 3. Sprechstunden 10-12, 3-5.

Verloren - Gefunden

Gold. Lorgnon

am Samstagmittag zwischen 5 u. 6 Uhr am dem Kersberg verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung. Billa Helene, Sonnenberger Str. 24.

Geisfäll. Empfehlungen

Lebensgroße Porträts

angezeichnet od. gemalt u. jeder Photogr. v. gef. Krieger in flatter Ausführung überst. Billa Helene, Sonnenberger Str. 24, 1 rechts.

Körbe, Koffer, Möbel

befördert man schnell und billig durch die

Silboten-Gesellschaft

„Blis“, Genußstraße 3. - Tel. 2574, 2575.

Etraufledern,

Böck, Marabu, werden wie neu gereinigt, gefärbt, gekaufelt usw. zu billigen Preisen. Meißnerstraße 45, 1. Trudis Steffens, ärztl. gepr., Nass. u. Handpl. Oranienstr. 18, 1. n. Adelheidsstr. Sprechst. 10-12, 3-8.

Eleg. Nagelpflege, Massage!

Maria Romersheim, ärztlich geprüft, Dogheimer Straße 2, 1. Nähe Heubens-Theater.

Moderne Fuß- u. Handpflege.

Sprechstunden von 10-7 abends. (Postkarte genügt.) Dos. französische Stunden. Frau Friede Meyer, Rindgasse 19, 2. Et. links.

Massage - Heilgymnastik Verida Michel, ärztlich geprüft, Lounsdorferstraße 19, 2. Etage gegenüber dem Kochbrunnen. Thure-Brandt, Massagen ärztl. gepr., Bahnhofstraße 12, 2.

Massage und Nagelpflege

Häte Bachmann, ärztlich geprüft, Adolfsstraße 1, 1. an der Rheinstraße.

Schwed. Heilmassage

Edure Brandt, Staatlich geprüft, Ribi Sniell, Schwelb. Str. 10, 1.

Massage, Heilgymnastik.

S. Kubark, ärztlich geprüft, Mittelstraße 4, 1. an der Langaasse.

Berschiedenes

Frau Anna Müller

wohnt Helenestr. 18, W. 2. Fritz Kölling, Installateur, Dogheimer Straße 15, teilt hierdurch seine

Tel.-Nr. 3177

mit u. empfiehlt sich seiner werthen Kundsch.

Der Herr vom Königl. Theater,

welcher Karlstraße 2 das Zimmer gemietet hatte, wird gebeten um Rückgabe der 3 Schlüssel, Erleb. d. Miets, andernfalls Intendantur gemeld. m.

Hauptagentur

für Wiesbaden zu vergeben.

Gesf. Ang. u. B. S. G. 302 an Rudolf Roffe, Frankfurt/M.

Bertretung

irgend eines selbständig zu führend. Postens irgendw. Branche. Größere Reuktion I. gestellt m. Auch gute Beteiligung an einem soliden Geschäft nicht ausgeschlossen. Angebote unter B. 764 an den Tagbl.-Verlag.

Fachmann für Herstellung eines Bier= Erfrischtränkes nach vorhand. Verfahren als Teilhaber gesucht. Gesf. Ang. u. B. 760 an d. Tagbl.-Verl.

Ziegenmild.

Wer liefert täglich einen halben Liter in Kleinstraße? Offerten u. B. 764 an den Tagbl.-Verlag.

Ziegenmilk

gegen ante Bezahlung für einen Kranken gesucht. Preis Bus, Rahnstraße 14, 2.

Al. Familie (2 Personen)

wünscht schöne 4-Zimmer-Wohnung mit älterem Herrn zu teilen. Event. Verpflegung. Offert. unter R. 765 an den Tagbl.-Verlag.

Wer überläßt

leihweise Möbel

für 2 Zimmer geg. Vergütung? Ang. u. Z. 763 an den Tagbl.-Verlag.

Wer färbt schnell Saffin

in gleicher Farbe auf? Schiersteiner Straße 26, 1. lft.

Wer ändert eine Herrenmütze?

Off. u. Z. 764 an den Tagbl.-Verl.

Tennispieler

sucht Anschluß an Tennisklub. Off. u. Z. 764 an den Tagbl.-Verlag.

Kindergarten.

Welcher best. Privat-Kindergarten nimmt noch ein N. Mädchen auf? Bad, Lounsdorferstraße 5.

Priv.-Entb.-Pens. fr. Kllb.

Gebamme, Schwalb. Str. 61. Tel. 2122

Seirat.

Welche edelsten vermög. Dame (Witwe oder unglücklich geschieden) wäre geneigt, älteren, hübsch, tücht., gebild. Kaufmann aus guter Familie z. glücl. Seir., und ihm zu ermöglichen, seine ausichtsvolle, hervorragende Erfindung (bereits 200 000 Mark umgeßt) zur Verwert. zu bringen. Nur ernstgemeinte Off. u. gegenseitiger Discretion u. Z. 2832 an D. Frens, Rannheim. Photographie erwünscht. 782

Witwe, etwng., 48 Jahre alt, Geschäftsmann, wünscht auf dies. Wegen Bekanntschaft mit einem evg. Mädchen,

Witwe ohne Kinder, Mädchen vom Lande nicht ausgeschlossen, im Alter von 30-45 Jahren, swacht Seirat. Etwas Vermögen erw. Übersuche beiderseits. Vermittl. unbeding. Off. u. R. 763 an den Tagbl.-Verl.

Echte Gilettefflingen

wieder eingetroffen. 16. Krämer, 16 Langaasse 26.

Seidenbesen rund & Et. 35 St. Seidenbesen fächerförm. 38 St. Seidenbesen nur rund 45 St. offeriert in Gebd. zu 25 Stück Westf. Fichtenauß. Dalheim (Rheinl.) F123

Prunt Farben, rot, blau, gelbe, grüne, braune usw., Alouvid. Röh. im Tagbl.-Verlag. MI

Möbel-Ankauf.

Herrschastliche und bürgerliche kompl. Einrichtungen, einzelne Möbelstücke, sowie auch unmoderne gute Möbel sämtliche Einrichtungs-Gegenstände werden bei sofortiger Kasse und sehr guter Bezahlung angelauft Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 36 u. 40, Teleph. 2737. Gleichzeitig empfehle mein stets großes Lager in Gelegenheitskäufen und neuen Einrichtungen, sowie einzelnen Möbelstücken und Gebrauchsgegenständen. Bei Neu-Einrichtungen werden Möbel etc. in Tausch genommen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen verschied sanft, wohlverstanden mit den heiligen Sterbefakramenten unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Frau Bertha Chinger

geb. Geiger im 88. Lebensjahre.

Bertha Chinger gebrecht Löhndorff und Frau, geb. Chinger.

Wiesbaden, den 30. April 1917.

Die Beisung erfolgt in der Stille, das Traueramt findet Donnerstag, den 3. Mai, 9 1/4 Uhr, in der St. Bonifatiuskirche statt.

Nichtamliche Anzeigen

Die beliebten Gummisohlen

wieder eingetroffen. Damensohlen 2.-, Herrensohl. 2.25. Kann sich jedermann selbst aufmach.

Traugott Klaus,

Meißnerstraße 15. Telephon 4806.

Stoff-Farben

zum Selbstfärben im Haushalt. Schilddrogerie Siebert, Marktstr. 9.

Hunde-Seife

nur solange Vorrat. Schilddrogerie Siebert, Marktstr. 9. Preis wieder eingetroffen. Drogerie Bad, Lounsdorferstraße 5.

Ferkel

von besserer Zucht, schnellwüchsiger, edeltraue, langgestreckt, schlappohr., die besten zur Fuch und Schnellmast, prima Ferkel, feuchter, kerngesund. Vor dem Versand freistierärztliche Untersuchung. Offertiere freibleibend:

ca. 8-10 Wochen alte 30-35 Mk. ca. 10-12 Wochen alte 40-45 Mk. ca. 12-15 Wochen alte 50-55 Mk. ca. 15-18 Wochen alte 60-70 Mk. pro Stüd.

Für prima Schweine, gesunde Kaninchen, Gattantie. Pohnation genau angeben. F123

H. Spindemann, Düsseldorf, Scheidlingsmühle.

# Ausgabe von Brot-Kundenkarten.

Die Ausgabe von Kundenkarten, welche zum Bezuge von Brot und Mehl berechtigen, erfolgt im ehemaligen Museum, 2. Stock, Zimmer 43/45, und zwar für alle Haushaltungen einschließlich Anstalten, Hotels usw. mit Namen mit Anfangsbuchstaben:

A-C	am Samstag,	den 28. April,
D-E	" Montag,	" 30. April,
F-H	" Dienstag,	" 1. Mai,
I-L	" Mittwoch,	" 2. Mai,
M-Q	" Donnerstag,	" 3. Mai,
R-Sch	" Freitag,	" 4. Mai,
St-Z	" Samstag,	" 5. Mai.

Vorzulegen sind

der Haushaltsausweis,  
die Markenausgabe-Karte

und soweit ausgestellt erhalten,

die Brotzufuhrmarken-Ausgabekarten S 1, S 2, S 3 und  
die Brotzufuhrmarken-Ausgabekarte für werbende Mütter.

Die Brotkundenkarten werden in je 2 Stück ausgehändigt, die sich durch ein Farbband unterscheiden. Die Karten ohne Farbband sind für den Verbraucher selbst bestimmt, während die Karten mit Farbband an den Bäcker abgegeben werden müssen, bei dem die Haushaltungen Kunde werden wollen. Der Magistrat behält sich die Zuweisung an ein anderes als das gewählte Geschäft vor.

Die Haushaltungen müssen auf alle Karten die Nummer des Haushaltsausweises und den Namen und die Wohnung setzen (bei den Zufuhrkarten ist nicht der Name des Haushaltsvorstandes, sondern der Name des Berechtigten einzutragen) und sie dann bis spätestens Montag, den 7. Mai, bei einem hiesigen Bäcker oder einer hiesigen Brotfabrik zur Anerkennung der Kundenkarte durch Namens- oder Abstempelung vorlegen. Auf Karten, die erst nach dem 7. Mai bei den Bäckern vorgelegt werden, kann in der Woche vom 14.—20. Mai kein Brot abgegeben werden.

Die Bäder und Brotfabriken müssen am 8. oder 9. Mai die erhaltenen Karten im ehemaligen Museum, 2. Stock, Zimmer 43/45, vorlegen mit einer Zusammenstellung in doppelter Ausfertigung auf vorgeschriebenem Formular, welches von Mittwoch, den 2. Mai, ab ebenfalls selbst abgeholt werden kann.

2.

Personen, die keine gültigen Brotmarken mehr haben, können für die Zeit vom 30. April bis zum 14. Mai in der Kriegsküche, Schwalbacher Straße 8, **Suppen** erhalten gegen besondere Scheine, welche im ehemaligen Museum, Zimmer 3, auf begründeten Antrag ausgestellt werden. Der Preis einer Suppe beträgt 30 Pf.

3.

Ueber den Bezug und die Verwendung von Rechts-Netzkundenkarten, ferner von Marken für Weißbrot und Graubrot erfolgt noch besondere Bekanntmachung.

Wiesbaden, den 26. April 1917.

F 452

Der Magistrat.

## Brot-Zuteilung.

Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, ihre **Brotkundenkarten** in unserem Hauptgeschäft,

**Kleine Langgasse 2,**

oder in einer durch den Magistrat bezeichneten Niederlage abstemeln zu lassen.

Hochachtungsvoll

**A. Westenberger Nachf. Heinrich Werner**  
Kupfermühle.

461

## L. RETTENMAYER

GEGR. 1842

WIESBADEN.

GEGR. 1842

MÖBELTRANSPORT.

SPEDITION.

LAGERUNG.

BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124.

286

# Eis.

Mit Eintritt der wärmeren Jahreszeit laden wir unsere verehrte Kundschaft zum Bezuge von **Eis** ergebenst ein.  
Der Preis bleibt derselbe, wie im Vorjahre, **ohne Aufschlag.**

**Wiesbadener Natureiswerke**

Telephon 217. **Hench & Kaesebier,** Telephon 217

Friedrichstrasse 30, Laden.

Gleichzeitig empfehlen wir unser

**Lager in Eisschränken, Eismaschinen.**

462

Ziehung v. 1.—11. Mai 1917  
Große Straßburger  
**Geld-Lotterie**  
250000  
75000  
30000  
Lose zu M. 3.30 [Porto u. Liste  
36 Pfg. mehr]  
versendet auch unter Nachn. die  
Glückskollekte  
H. Schröder & Co., Hamburg 36  
Hallerplatz 1.



### Umzüge unter Garantie.

Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen u. einzeln. Stücke.

An- u. Abfuhr von Daggons. Expeditionen jeder Art.

Schweres Lastfuhrwerk. Lieferung von

Sand, Kies u. Gartenkies. Speditionsgesellschaft

Wiesbaden G. m. b. H., nur Adolphstraße 1,

an der Rheinstraße. Nicht zu verwechseln mit anderen Firmen.

872 Telephon 872. Telegramm-Adresse: „Prompt“.

Eigene Lagerhäuser: Adolphstraße 1 und auf dem Güterbahnhofe Wiesbaden-Weß. (Seitenansicht) 1 877

So lange Vorrat reicht!

### Regenhüte

in grosser Auswahl. Hüte werden zum Umformen und Garnieren angenommen.

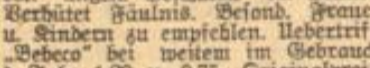
**Mina Astheimer,** Webergasse 7.

! Kaliklora!

Ist jetzt die beste Zahnpasta in Tuben. Macht blendend weiße Zähne, ist von angenehmem Geschmack im Munde. Verhütet Karies. Besond. Frauen u. Kindern zu empfehlen. Hebertreff „Bebeco“ bei weitem im Gebrauch. 4 Tuben 1.20 u. 0.75. Originalpreis. Parfüm-Ges. H. Sulzbach, 4 Bärenstraße 4.

### Haubennetze,

bestes Haar, 3 St. Mk. 1.70. Friseur Küpfel, Nikolasstr. 8.



### Schulranzen

Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialität

**A. Letschert,** Faulbrunnensstr. 10. 348

Reparaturen.

## Kriegsbeschädigte Akademiker.

Die neueste Liste der offenen Stellen

liegt aus im Amtszimmer des Herrn Reservelazarettleiters, **Kaiser-Friedrich-Bad,** und bei dem Vorsitzenden, Herrn Archivrat **Dr. Domarus,** Kgl. Staatsarchiv, **Mainzer Str. 80.**

**Akademischer Hilfsbund, Ortsausschuss Nassau, in Wiesbaden.**

Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen



### echten Straussfedern

Der reizende, einzig feine Damenhutputz Sommer u. Winter immer modern, fertig zum Selbstaufstecken. F 123

Ich liefere unter Nachnahme in Tiefschwarz und Schneeweiss Länge ca. 36 cm. Breite ca. 13 cm zu 1.75

39 " " " " 14 " " 3.—  
45 " " " " 16 " " 5.—  
Zurücknahme nach Stägiger Probe.

Pracht-Katalog in künstl. Ausfüh., größte Auswahl in Straußfedern, Straußfedern-Kränze u. Reiher, sehr lehrreich, von groß. Werte für alle Damen, versende ohne Kaufzwang an jedermann umsonst u. postfrei.

**Ernst Lange,** Straußfedern-Düsseldorf, Arnold-Spezialhaus, str. 21 a

Kein Ladengeschäft. Versand direkt an Private!

## Fritz Lehmann, Juwelier,

Kirchgasse 70, Fernruf 2327, neben Thalia-Theater. Fernruf 2327.

Grosse Auswahl in Juwelen. Viele Gelegenheitskäufe.

Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich. 436

## Ankauf von Brillanten.

## Spitzen!!

Ein grosser Posten **Spachtel-Borden** und **-Besätze,** ganz feine Sachen, wegen Aufgabe diesss Artikels **sehr billig.** Billige Gelegenheit für Schneiderinnen.

**Spitzenhaus Goldberg,** 54 Kirchgasse 54, vis-à-vis Bormass.

## Unser Kampf um das

# Ehe-Glück

Das Lieb- und Eheleben sei der Urquell alles Schönen und Erhabenen, des höchsten Glückes, der Gesundheit und Kraft: — nicht der finstere Weg zu Schmerzen, Selbstvorwürfen, Enttäuschungen und Enttäuschungen. — Auch derjenige, der sich gegen Aufklärungen, wie sie durch obiges Buch gegeben werden, glaubt sträuben zu müssen, lese es unbedingt, denn ein echter Deutscher kann nicht verurteilen, ehe er eine Sache kennt. Unglück und Sorgen werden von Tausenden und aber Tausenden, die früher unangeführt waren, durch dieses Buch abgewendet, das uns in der Liebe und Ehe den ewigen Urquell alles Lebens und der elementarsten Freuden in kristallener, reinsten Schönheit offenbart.

## Unser Kampf um das

# Ehe-Glück

Ist nach den Grundsätzen des grossen und weisen Helfers der Menschheit Dr. Hufeland bearbeitet und von Dr. Kühner herausgegeben.

Gerade Hufeland war es, der in eindringlichster Weise und, wie er selbst schreibt, mit blutendem Herzen auf die traurigen Folgen der von der Menschheit ursprünglich ja gar nicht gewollten Unwissenheit über die wichtigsten Fragen des Menschenlebens hinwies.

Er nennt es: **Unverzeihliche Vernachlässigung**

daß man die Jugend unwissend ins Leben stößt, statt ihr die zur Gründung eines langen, gesunden und frohen Lebens wichtigsten Aufklärungen und Belehrungen mit auf den Weg zu geben; und daß man Mann und Weib schließlich ebenso unerfahren und unwissend in die Ehe treten läßt, wo ihrer oben auch infolge ihrer Unwissenheit und Unerfahrenheit die größten Leiden, Enttäuschungen und Enttäuschungen warten, statt, wie es in der von Gott gewollten heiligen Ehe als Kraft- und Freudenspenderin sein soll, Liebe, Gesundheit und Glück!

Das Werk hat folgende inhaltsreiche Kapitel:

- I. Wie vieles anders ist, als es sein sollte.
- II. Die Ursachen des Geschlechtslebens nach Dr. Hufeland.
- III. Mißbrauchte Frauenkraft.
- IV. Die Folgen der unverschuldeten Unwissenheit.
- V. Mutterglück oder Mutterleiden? Charakteristische Geständnisse.
- VI. Was müssen die Frauen wissen?
- VII. Die Gefahren für das Weib, wenn wir die Heiligkeit seines Leibes und der Mutterschaft missachten.
- VIII. Was sind wir unseren Kindern schuldig?
- IX. Die Folgen der Ammenmärchen für die Jugend.
- X. Das Höchste für den Mann ist, sein Weib zu schützen.
- XI. Der Segen der sexuellen Aufklärung für Mann und Weib, Jüngling und Jungfrau.

Das Werk kostet mit Porto M. 2.— (bei Nachnahme 30 Pf. mehr) und wird versandt von **Aeskulap-Verlag, Oranienburg bei Berlin 22.**

F 198